

Da Sau- schneid- Sepp

SEITE 6 >>

Gmundner Glöcklerlauf

SEITE 14 >>

Themen

- 6 Da Sauschneid-Sepp
- 12 Dr. Jalkotzy im Gespräch
- 13 Ehrungen
- 14 Gmundner Glöcklerlauf
- 16 Landler in Oberösterreich
- 18 Es wird scho glei dumpa
- 22 Interview Landeshauptmann:
Megatrend Kultur



Serien

- 24 empfehlungen
- 26 echt fescht!: Munder-
finger Festtracht
- 27 handarbeit!: Stulpen
- 28 gsunga und spuit
- 29 der volkstanz:
St. Bernhard-Walzer
- 30 besser fotografieren:
Blende, Zeit, ISO
- 32 gesund durchs leben:
Essen ist ein Bedürfnis
Genießen ist eine Kunst
- 34 iss´guat



Berichte

- 35 Veranstaltungsreportagen
- 41 Linz und Umgebung
- 46 Wels, Traun- und
Hausruckviertel
- 47 Innviertel
- 50 Siebenbürger
- 51 Salzkammergut
- 52 Jugend
- 55 Internationales
- 58 Standesfälle
- 59 wann, was, wo?



UNSER SCHMUCK-SHOP IST FÜR SIE GEÖFFNET!

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

UNTERNEHMENSFÜHRUNGEN

Auf den Spuren eines Schmuckstücks - Vom Entwurf zum fertigen exklusiven Geschmeide. (Für Gruppen ab 10 Personen)

GABLONZER MUSEUM

Tauchen Sie ein in die Geschichte der Gablonzer

Handorfer GesmbH. & Co. KG

Weyermayrgutstr. 1, 4470 Enns

Tel. +43 (0) 7223 84721-0

Fax +43 (0) 7223 84042

office@handorfer.at

www.handorfer.at



SCHMUCK & GESCHENKE ZU WERKSVERKAUFSPREISEN!!!

HANDORFER
GesmbH. & Co KG

Das Wort des Landesobmannes

*Liebe Freunde der Volkskultur!
Geschätzte Leserinnen und
Leser, liebe Jugend!*



Beim Lesen dieser Ausgabe stehen wir schon wieder kurz vor dem Jahreswechsel. Ein interessantes, abwechslungsreiches Jahr liegt fast hinter uns.

Wenn man die Vereinsberichte in „BRAUCHma!“ regelmäßig liest, weiß man, was in den Vereinen und Gruppierungen geleistet wird. Nutzt deshalb die Möglichkeit, eure Aktivitäten hervorzuheben. Mit einer Auflage von 2 000 Stück pro Ausgabe erreichen eure Berichte zahlreiche Gleichgesinnte. „Brauchma!“ liegt jedoch auch bei vielen Ärzten auf, sodass auch „Nichttrachtler“ über euer/ unser Wirken informiert werden. Verschiedene Anfragen und neue Abonnenten sind der Beweis dafür.

In dieser Ausgabe geht es weiter mit der Serie „Landler in Oberösterreich“. Eine beeindruckende Serie, die viel Einblick in diese Bevölkerungsgruppe gibt.

Ein aktuelles Thema zum Jahreswechsel ist immer wieder der Glöcklerlauf. Im Bericht „Gmundner Glöcklerlauf – Ursprung und Gegenwart“ erfahren wir viel Wissenswertes über dieses Brauchtum.

Besonders empfehlenswert ist das Interview „Im Gespräch“. Dieses Mal hat sich Dr. Alexander Jalkotzy bereit

erklärt, unsere Fragen zu beantworten. Mit Dr. Alexander Jalkotzy konnten wir einen herausragenden Fachmann zum Thema „Kunst und Volkskultur“ gewinnen.

Den Jahreswechsel nehme ich zum Anlass, mich im Namen der Leitung der Heimat- und Trachtenvereine OÖ zu bedanken. Bedanken bei den Funktionärinnen und Funktionären in den Verbänden und Vereinen für die geleistete Arbeit.

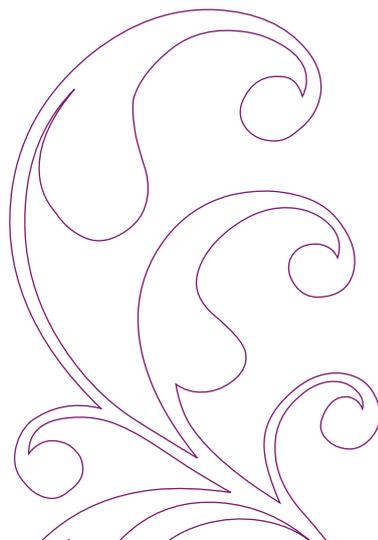
Ebenso gilt mein Dank den Behörden für die Unterstützung unserer Aktivitäten im Bereich der Volkskultur.

Abschließend wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Harmonie im neuen Jahr 2013.

Frisch auf!

*Landesverbandsobmann
Rudolf Birnbaumer*

Redaktionschluss für Ausgabe 259: 1. Februar 2013, Berichte sind ausschließlich online mit dem auf www.landesverband-ooe.at bereitgestellten Formular einzubringen! Weitere Informationen unter brauchma@landesverband-ooe.at
Herausgeber Heimat- und Trachtenvereine Oberösterreichs Redaktion LVB OÖ
Layout Martin Mühlbacher
Fotos von den Autoren sowie Maria Sammer, Martin Mühlbacher
Legende az Andrea Zehetner cd Cäcilia Doppermann is Ingrid Schuller ae Anton Etzelsdorfer jd Jutta Diesenreither jl Josef Lichtenberger mm Martin Mühlbacher mre Martina Reitsamer mro Margit Rosenberger
Bezugsbestimmungen Jahresabonnement: innerhalb Österreichs € 12,-, außerhalb Österreichs € 15,-
Bankverbindung Raiffeisenlandesbank OÖ, Konto: 1209717, BLZ 34000, IBAN: AT24340000001209717, BIC: RZ00AT2L
Urheber-, Verlagsrecht u. Haftungsausschluss Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzungen der veröffentlichten Beiträge, Texte sowie Fotos und Skizzen sind urheberrechtlich durch deren Autoren geschützt. Jedoch erheben weder der Autor, die Redaktion noch der Verlag Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit der sorgfältig recherchierten und gewissenhaft zusammengestellten Beiträge, Texte, Fotos, Skizzen und schließen somit jegliche Haftung, auch der Satz- u. Druckfehler, aus.



Da Sauschneid- S

Ein außergewöhnlicher
Holzkünstler
aus Radstadt

Ein Herz für Holz, für Zirbenholz, hat der Radstädter Josef Habersatter, alias Sauschneid-Sepp. Seit mehr als zehn Jahren ist Sepp dem Holz verfallen und produziert seitdem immer wieder neue Kreationen aus Zirbenholz. Zum einen ist die Zirbe ein heimisches Gehölz, das in großer Zahl in seinen Wäldern wächst, und zum anderen befinden sich in diesem Holz positive Holzinhaltstoffe, die Einfluss auf das Wohlbefinden und die Gesundheit haben.

„Ich bin vom Nawieso zum Nawiesoniten geworden“, erklärt der Sauschneid-Sepp, um gleich darauf zu ergänzen, was er meint. „Wenn es um Veränderung ging, sagte ich immer: „Na, wieso?“ Jetzt sage ich: „Na, wieso nit!“ So wurde aus dem ehemaligen Bauern und Skilehrer ein begeisterter Holzkünstler, der in seiner Werkstätte Zirbenholz aus dem eigenen Wald verarbeitet. Sein ganzer Stolz ist das Sägewerk, mit dem er seine Hölzer maßgerecht bearbeiten kann. Er arbeitet grundsätzlich mit modernen Maschinen und nicht mit Werkzeugen

wie vor 100 Jahren. Hier hört sich sein Verständnis für altes Handwerk und Brauchtum auf, denn hätte man diese Maschinen bereits vor 100 Jahren gekannt, wären sie auch verwendet worden.

Die „Seppologie“, seine eigene Philosophie, vertritt er mit Begeisterung. Er will, dass die Leute nicht nur den Zirbenschnaps, der irgendwann im Kanal landet, kennen und mitnehmen, sondern dass sie auch das Zirbenholz angreifen können. Seine Bäumchen, die nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern das ganze Jahr aufgestellt werden können,

epp

sind dazu bestens geeignet. Ebenso die Teelichthalter, Holzherzchen und alle anderen Kreationen. Nimmt man diese Gegenstände mit nach Hause, so verbreitet sich der angenehme Duft der Zirbe zuerst im Auto und später noch lange Zeit in der Wohnung. Die hölzernen Herzchen sind überhaupt etwas Besonderes, denn sie eignen sich ideal als kleines Geschenk, um Danke zu sagen, z. B. als Damengabe bei einer Veranstaltung. Ein Herzchen mit der Aufschrift „Weil i di mog“ kann andere Herzen öffnen. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.



Neben vielen Maschinen ist die Ketten-
säge sein wichtigstes Werkzeug, das er
für die Herstellung seiner Produkte zum
größten Teil verwendet. Im Sommer
2011 wurde Sepp zum Bauernherbstfest
nach Bad Ischl geladen, wo er aus einem
Stamm eine 28 Meter lange Kette fer-
tigte. Mit dieser Kette erreichte er einen
Weltrekord. Zu seinen Werken zählen
auch Skulpturen. Diese Holzskulpturen
sind Unikate und individuell einsetzbar.
Sie sind witterungsbeständig und ein
wahrer Blickfang in der Landschaft.

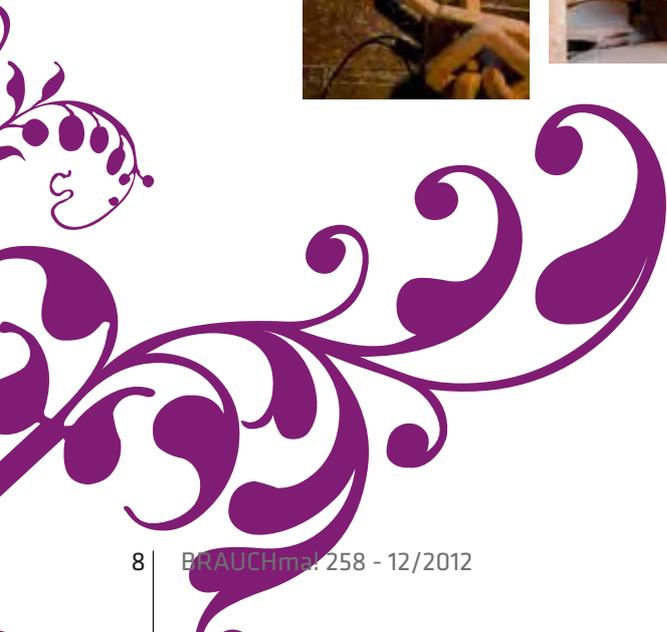
Der Sauschneid-Sepp ist stolz darauf,
dass scheinbar unbrauchbares Holz für
seine Kreationen, die nach der Verarbei-
tung ein besonderes Flair vermitteln,
oft bestens geeignet ist. So kann man
auch minderwertiges Holz gut verarbei-
ten und etwas Bleibendes schaffen.

Nach der „Seppologie“ hat jeder mehr Ta-
lente, als er glaubt. Was der Sauschneid-
Sepp macht, könnten auch viele andere
Leute machen. Man müsste sich nur
mehr vernetzen und könnte dann auch
größere Aufträge übernehmen und so we-
sentlich mehr Menschen Freude bereiten.

Kontakt

habersatter@sauschneidhof.at

www.herz-fuer-holz.at





Zirbenholz enthält bis zu 0,5 Prozent Pinosylvin. Es ist eine toxische Wirkung dieser Substanz gegenüber Schadorganismen (Pilzen, Bakterien) nachgewiesen. Außerdem behindert Pinosylvin die Entwicklung von Kleidermotten.

Zirbenholz in Bettnähe unterstützt den Schlaf von Kindern und Erwachsenen und beruhigt Herzschlag und Puls.



Fest der Volkskultur

Mehrere Tausend Interessierte fanden sich in Kopfing im Sauwald ein, um die oberösterreichische Volkskultur in all ihren Facetten zu erleben, zu bestaunen, zu genießen und zu feiern. Es war das bereits zehnte „Fest der Volkskultur“, das an besagtem Wochenende über die Bühne gegangen ist. Anlass zum Feiern gab auch das OÖ Forum Volkskultur selbst, das seit genau 20 Jahren besteht.

Das Fest zeigte an diesen drei Tagen geballt die Vielfalt der oberösterreichischen Volkskultur und präsentierte die Vereine allesamt in einem warmherzigen, erfrischenden

Umfeld. Es war ein Blick in die Vergangenheit, in die Gegenwart und in die Zukunft. Denn die Volkskultur ist aus einer Gemeinschaft heraus gewachsen, sie wird nach wie vor gepflegt und weiterentwickelt und sollte keinesfalls vergessen werden. Es sind Werte wie Tradition und Gemeinschaft, die das OÖ Forum Volkskultur – zu dem 24 volksculturelle Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften mit rund 3 500 Vereinen und rund 120 000 Mitgliedern zählen – verbindet.

Natürlich sind auch die Heimat- und Trachtenvereine OÖ Mitglied in

diesem Forum und haben somit auch einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des diesjährigen „Festes der Volkskultur“ geleistet. So gestaltete Cilli Dopperrmann, Referentin für kreatives Arbeiten, mit Unterstützung von Maria Fischl und Helmut Ostermaier vom Niederbayerngau eine sehr lebendige Handwerksausstellung. Es wurde den vielen Besucherinnen und Besuchern unter anderem vorgeführt, wie Hohlspitzen in Gold für Trachtenmieder, Fenstergardinen mit den Techniken „Ajur“ und „Klöpplspitze“, Goldstickereien für Riegelhauben, Taufkleidchen mit Kreuzstich, Tischdecken im



Die Taufkirchner Zeche mit dem Innviertler Landler beim Festakt
(Quelle: Land OÖ/Linschinger)



**Die Kindervolkstanzgruppe Senftenbach
beim Festzug in Kopfung
(Quelle: Land OÖ/Linschinger)**



**Neben „lebendigem Handwerk“
wurde auch eine große Ausstellung
zu den verschiedenen
Handwerkstechniken präsentiert
(Quelle: Baumann)**

Jahreskreis mit verschiedenen Techniken, Schultertücher für Trachten mit geknüpften Fransen oder Nadelspitzen und Occhi-Schiffchenspitzen für Trachtenblusen gemacht werden.

Beim Festzug und beim Festakt am Schlußtag, an dem auch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer anwesend war, wirkten dann auch noch die Kindervolkstanzgruppe Senftenbach und die Taufkirchner Zeche mit.

Alle gebotenen Programmpunkte beim „Fest der Volkskultur“ waren der besten Beweis dafür, wie lebendig, modern, spannend und unterhaltsam die oberösterreichische Volkskultur ist.

Denn sie ist nah am Menschen dran und Ausdruck einer gewissen Beständigkeit, die oftmals in unserer schnelllebigen Zeit fehlt. Neben all den beeindruckenden Präsentationen ein sehr beruhigender Nebeneffekt dieses Festes.



WANDERN INS GLÜCK DIE 20 SCHÖNSTEN GLÜCKSPLÄTZE IM SALZKAMMERGUT



1. Auflage,
Stand Februar 2012
ISBN 978-3-7056-1675-2
112 Seiten, reich bebildert,
Farbfotos,
Taschenbuchformat
(12,0 x 21,0 x 0,8 cm),
Kartografischer Verlag
Schubert & Franzke
GmbH, St. Pölten
Preis: € 17,60

Eine Zusammenarbeit mit Salzkam-

mergut Tourismus und KOMMHAUS –
Das Kommunikationshaus Bad Aussee

Die schönsten 20 Glückspfade des Salz-
kammergutes in Oberösterreich, Salzburg
und in der Steiermark entdeckt die Reise-
journalistin Maria Schoiswohl, Jahrgang
1982, in abwechslungsreichen Reportagen.
Sie erklimmt Berggipfel, streift durch
Wasserfälle, Wälder und Moore, begegnet
Bäckerinnen und Mühlenenthusiasten und
findet das Glück in zahlreichen Kirchen.
Ihre Wanderungen führen in die zehn Re-
gionen des Salzkammergutes – vom Fu-
schlsee bis zum Almtal, vom Attergau bis

in die Region Dachstein-Salzkammergut.
Ihr Motto: „Das Glück liegt in dir. Und hier.“
Mit angegebenen Gehzeiten (großzügig
bemessen) regt dieses Büchlein an,
Glückspfade zu entdecken. Ein ideales
Buch für Familien mit Kindern, die Wan-
derungen planen. Daneben enthält das
Buch wertvolle Tipps zu guten Gasthäu-
sern, Unterkünften und Veranstaltungen.

Kleine, lebendige Geschichten, bei denen
sich alles um Glückspfade dreht, berei-
chern dieses ideale Buch für den Rucksack.
Leicht mitzunehmen und immer zur Hand.

LANDLIEBE ROSTET NICHT ERINNERUNGEN EINER SCHWEIZER BERGBÄUERIN



Roswitha Gruber

1. Auflage 2012,
ISBN 978-3-475-54146-9
247 Seiten, gebunden,
Hard Cover, 19,5 cm,
Rosenheimer Verlagshaus
GmbH & Co KG, Deutschland
www.rosenheimer.com
Preis: € 9,95

In einem bäuerlichen „Mischbetrieb“
wächst Vreny sehr behütet auf. Sie kann
sich daher nichts Schöneres vorstellen, als
ein Leben zwischen Alp und Bauernhof
zu führen. Ihre Eltern haben andere
Pläne und möchten, dass sie als Lehrerin
arbeitet. Doch Vrenys Entschluss steht
fest, sie möchte einen Bauern als Ehe-
mann und findet auch ihre große Liebe.

Die Bestsellerautorin Roswitha Gruber
widmet sich der Schilderung starker
Frauen mit außergewöhnlichen Lebens-

geschichten. Für jeden ihrer Romane
recherchiert sie ausführlich. Die Autorin
lebt und arbeitet in Reit im Winkl und
arbeitet in ihrem alten Bauernhof uner-
müdlich an neuen Buchideen. Bereits als
15-Jährige hat sie ihre ersten schriftstel-
lerischen Versuche zu Papier gebracht.
Heute widmet sie sich schwerpunktmäßig
der Schilderung starker Frauen mit
außergewöhnlichen Lebensgeschichten,
die sich enormer Beliebtheit erfreuen.

DIE KNOPFMACHERIN



Sabine Krump

Limitierte Auflage
und im Eigenver-
lag gedruckt,
64 Seiten,
starkes Impres-
sionsbuch,
Hard Cover, viele
Farbfotos
Preis: € 19,50

Kontaktadresse: Sabine Krump,
Holzgasse 22, 4312 Ried i. d. Riedmark
(Telefon: 07238 293 04)

Mit sehr stimmungsvollen Bildern
und Versen wird in diesem Buch
die Geschichte des handgewickel-
ten Zwirnkopfs vermittelt.

Von Omas Bettzeug her, alten Leinen-
hemden, Blusen, Babyhemdchen, Jacken
und Kleidern kennt man diese weißen
Zwirnknöpfe – und die Geschichte, die
hinter diesen Knöpfen steckt, ist sehr
interessant. Sabine Krump hat es sich zur
Aufgabe gemacht, diese aufzuschreiben
und weiterzugeben. Die Heimarbeit des
Zwirnknöpfenähens war einst ein hart
verdientes Brot im Wald- und Mühlviertel.
Meist wurde diese Arbeit in den Win-

termonaten verrichtet, bei schlechtem
Licht und schlechter Bezahlung, zumeist
wurde sie von Kindern ausgeführt.

Das Anfertigen des „einfachen“
Zwirnknopfes wird beschrieben, aber
auch die Ausführung des „einfachen
Wagenradls mit acht Speichen“.

Vor allem aber sind es die schönen Bilder
der farbigen Knöpfe und die gesamte
Gestaltung des Buches, welche zum
Blättern und Staunen einladen und
dem Betrachter ein Stück Heimatge-
schichte sowie Volksgut näherbringen.

empfehlungen

LIEDER FÜR UNTERWEGS AUS DER LIEDERBUCHREIHE DES STEIRISCHEN VOLKSBILDUNGSWERKES

ISBN 3-902516-26-7
168 Seiten,
Rocktaschenformat,
2-stimmig gesetzt,
mit Begleitakkorden,
Preis: € 8,50

Kontakt: Steirisches
Volksbildungswerk,
Sporgasse 23/III, 8010 Graz,

Tel.-Nr.: +43 316 908 635
www.steirisches-volksliedwerk.at

Wer kennt das nicht? „Wie lange
dauert´s denn noch?“ Eine obligate
Frage von Kindern, wenn man eine

Reise tut. Ob im Auto oder wenn man
sonst irgendwie mobil ist. Die Kinder
wollen unterhalten werden, damit ihnen
die Zeit schneller vergeht. Mit diesem
Büchlein des Steirischen Volksbildungs-
werkes werden nun alle Wegstrecken
gekürzt – und zwar mit Singen.

Es war dem Steirischen Volksbildungswerk
schon lange ein Ansinnen, eine Sammlung
an Liedern zusammenzutragen, die
ausgedehnte Wegstrecken verkürzen
mögen. Jetzt ist es so weit – bekannte
(„das Wandern ist des Müllers Lust“ oder
„Zwischen Salzburg und Bad Ischl ...“) wie
auch weniger bekannte Melodien und
Texte, die die unterschiedlichsten
Varianten des Unterwegsseins aufzeigen.
Sie erzählen vom Wandern, von der Fahrt

mit der Kutsche, dem Auto, dem Omni-
bus, der Eisenbahn oder dem Schiff. Sie
beschreiben das Wallfahrten, das Gasseln,
das Almfahren und sie berichten über die
Flößerei, die Ballonfahrt und das Skifah-
ren. In diesen Liedern erklingen Fernweh
und Heimweh, sie bezeugen Anerkennung
und drücken Spott aus, sie vermitteln
höchste Freude und tiefste Wehmut.

Nun liegt es an Ihnen, lieber Leser,
liebe Leserin, dass diese Lieder auch
zum Klingen gebracht werden – zu
Land und auf dem Wasser, auf Bergen
und in Tälern, auf Schienen oder in der
Luft. Frei nach dem Motto: „Mit Musik
bleiben oder werden Sie mobil“.

Die Veranstaltungsreihe mit dem Namen „Mit Händ't und Fiaß“ geht im
Frühjahr 2013, genauer gesagt vom Freitag, 15. Februar, bis Sonntag,
17. Februar 2012, in die dritte Runde.

Nach dem Erfolg des Seminars vor zwei Jahren wird es seitens des Landesver-
bands auch nächstes Jahr wieder die Möglichkeit geben, euer Können bei diesem
dreitägigen Seminar auszubauen, zu verbessern und neue Bekanntschaften zu
schließen. Wegen der optimalen Raumaufteilung und der großen Anzahl an
Schlafplätzen wird der Veranstaltungsort wieder der „Jägerwirt“ in Lengau sein.

Diesmal wird besonders viel Wert auf diejenigen gelegt, deren Part in der
Öffentlichkeit oft untergeht. Somit wird es erstmals einen Schwerpunkt
für unsere Musikanten und die Vorplattler geben. „Wie gehe ich als Mu-
siker optimal auf die Plattler ein“, „Wie kann ich Proben interessant und
abwechslungsreich gestalten“ und „Was kann ich tun, um Verletzungen
schon im Vorhinein entgegenzuwirken und diese zu verhindern“ werden
nur ein paar Themen sein, die euch an diesem Wochenende erwarten.

Die Anmeldung ist via E-Mail unter buero@landesverband-ooe.at
beziehungsweise telefonisch bei Elisabeth Schürhagl unter der Num-
mer 0732 78 11 66 (Di. und Mi. von 8.00 bis 16.00 Uhr) möglich.

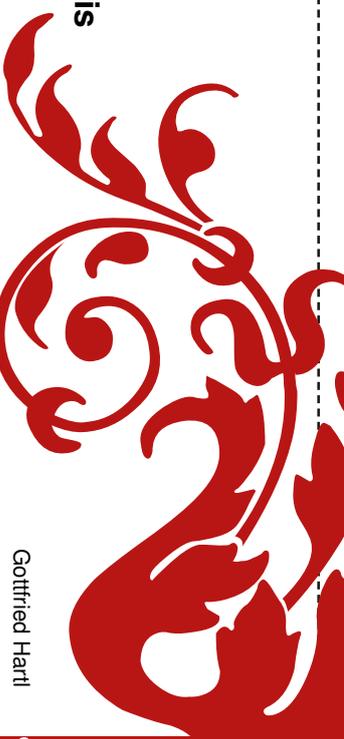
*Mit Händ't
und Fiaß! 013*

**SCHUHPLATTLER
SEMINAR**

15. - 17.2. 2013

Gasthof Jägerwirt Lengau

Bründl Weis



Gottfried Hartl

Langsam

Trio

D.C. 1. Teil dann Trio

Sung und Spuit

Heuer hat uns der Winter total überrascht. Jetzt ist wieder die Zeit gekommen, an den langen Herbst- und Winterabenden unsere Instrumente hervorzuholen, um gemeinsam zu singen und zu musizieren. az

O Wunna über Wunna

Hirtentied aus Ebersense

Ausführung: ein oder zweistimmig; die zweite Stimme kann gesungen oder instrumental musiziert werden

der volkstanz

St.-Bernhard-Walzer

Bb b C c c B b b Bb Bbb Abb B b b

8 Abb B b b A b b Ab b Bbb Abb Bbb Abb Bbb

17 A b b B b b A b b B b b Bbb Abb B b b Abb

25 Bbb Ab b Ccc Bc c C c c C' c c B b b

32 Ab b Bbb Bbb BAB' Bb

AUFSTELLUNG:

Paare im Stirndoppelkreis, Blick zueinander, Tänzer nach außen, Tänzerin nach innen, gewöhnliche Führungshaltung.

TANZBESCHREIBUNG:

Tänzer links, Tänzerin mit dem rechten Fuß beginnend. Jede Figur (16 Takte) wird jeweils einmal wiederholt.

1. FIGUR:

Grundfigur: 10 Takte.

1. -2. Takt:

2 seitliche Nachstellschritte in Tanzrichtung, Tänzer nach links, Tänzerin nach rechts.

3. Takt:

1 Nachstellschritt in Tanzrichtung mit betontem Aufstampfen auf 3. Taktviertel.

4. Takt:

Aufstampfen auf 1. Taktviertel.

5. Takt:

1 Nachstellschritt gegen Tanzrichtung.

6. Takt:

1 Nachführschritt gegen Tanzrichtung.

7. -8. Takt:

2 Gehschritte zur Kreismitte, Tänzer links rückwärts, Tänzerin rechts vorwärts beginnend.

9. -10. Takt:

2 Gehschritte in Gegenrichtung nach außen. Paare drehen sich auseinander, Blick in Tanzrichtung.

11. -12. Takt:

2 Gehschritte in Tanzrichtung vorwärts, Paare drehen sich wieder zueinander.

13. -16. Takt:

4 Takte Walzer rechtsherum.

2. FIGUR:

10 Takte Grundfigur wie oben.

11. -12. Takt:

Außenhände lösen. Tänzerin dreht sich unter den erhobenen Innenhänden, 1 Mal rechts, Tänzer macht 2 Gehschritte vorwärts in Tanzrichtung.

13. -16. Takt:

4 Takte Walzer.

3. FIGUR:

10 Takte Grundfigur.

11. Takt:

Außenhände lösen. Tänzerin dreht sich unter den erhobenen Innenhänden, 1 Mal rechts.

12. Takt:

Tänzer dreht sich gleichfalls 1 Mal links.

13. -16. Takt:

4 Takte Walzer.

ae

2. Motivationswettbewerb der Oö.



Am 3. November 2012 war es wieder soweit und der Motivationswettbewerb ging bereits das zweite Mal über die Bühne. Acht Kinder- und Jugendvolkstanzgruppen aus allen Teilen Oberösterreichs, darunter sechs Kindergruppen und zwei Jugendgruppen, stellten sich der fachkundigen Jury (Präsident des Oö. Forum Volkskultur Kons. Herbert Scheiböck, Vizepräsident des Bundes der Österreichischen Trachten- und Heimatverbände und Obmann des Verband Salzkammergut Kons. Peter Steinkogler, Ludwig Berghold, Obmann der Heimat- und Trachtenvereine OÖ Rudolf Birnbaumer, Trachtenreferentin der Heimat- und Trachtenvereine OÖ Martina Reitsamer). Augenmerk wurden neben der Ausführung der Tänze natürlich auch auf die vollständige und ordentliche Tracht gelegt. Vorgeführt wurden in jeder Kategorie (Kinder und Jugend) ein Pflichttanz und ein Kürtanz. Doch auch das theoretische Wissen rund um Volkstanz, Brauchtum und Trachtler wurde von den motivierten Kinder- und Jugendgruppen unter Beweis gestellt.

Kurz nach Mittag eröffnete eine Abordnung der teilnehmenden Gruppen die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Auftanz, in bewährter Weise unter der Leitung von Ludwig Berghold. Hier konnte sich das Publikum schon einen Vorgeschmack

auf das am Nachmittag gebotene holen. Leiter der Oö. Trachtenjugend Stephan Aigner gab nach seinen Eröffnungs- und Grußworten den Startschuss für den Wettbewerb. In der Reihenfolge der gezogenen Startnummern führten die Gruppen die Pflichttänze auf. Zwischen verschiedenen Darbietungen des „Siebenschnitt“ konnten die Jugendgruppen mit dem „Böhmerwald Landler“ bestaunt werden. Nach der Vorführung der verschiedensten Kürtänze, teils auch mit Gesang, folgte die Siegerehrung. Der Wanderpokal in der Kategorie Kinder ging an die Kindergruppe des „GTEV D'Grünbergler“ und in der Kategorie Jugend durfte sich die Jugendgruppe des „GTEV D'Stoawandla“ abermals über den Wanderpokal freuen. Doch niemand sollte leer ausgehen, so erhielt jede/r der Teilnehmer/innen eine Urkunde für die erbrachten Leistungen.

Dieser Motivationswettbewerb hat aufs Neue bewiesen, dass die Zukunft der Heimat- und Trachtenvereine OÖ gesichert ist und viele Kinder und Jugendliche Brauchtum und Tradition leben und pflegen. Auch die Pausen wurden genutzt um zu tanzen, zu platteln und zu singen. Deutlicher kann die Motivation der Trachtenjugend wohl kaum zum Ausdruck gebracht werden. Ohne die zahlreichen Funktionäre in den Vereinen, die diese Werte an die

nächsten Generationen weitergeben, wäre dies aber nicht möglich. Nur durch ein Zusammenspiel aller kann unsere Volkskultur erhalten werden.

Und um die steigende Motivation und Begeisterung der Kinder und Jugendlichen zu stärken und zu erhalten, wird es 2014 wieder einen Motivationswettbewerb geben.





„Plattln 12“

„Oberösterreichisches Wertungsplatteln“

Am Samstag, dem 27. Oktober 2012, fand in St. Georgen/Gusen das „Oberösterreichische Wertungsplatteln“ statt. 24 Erwachsenengruppen und fünf Jugendgruppen stellten sich dem Wettstreit um die Ernennung zur besten Schuhplattlergruppe Oberösterreichs. Eine Bereicherung waren Gastgruppen aus Niederösterreich und Osttirol. Somit waren die Voraussetzungen für eine gelungene Veranstaltung perfekt. Der Bewerb, der im Aktivpark ausgetragen wurde, war bestens besucht und die Stimmung hervorragend. Die Organisatoren, die „Rieder Ledasoinbuam“, blicken auf ein sehr erfolgreiches Fest zurück und freuen sich über die stetig steigende Anzahl der Gruppenanmeldungen. Dass Schuhplatteln nicht nur eine reine Männerdomäne ist, bewiesen die Mädchengruppen, wobei die „Rieder Plattlermenscha“ den hervorragenden fünften Platz erreichten und es die „Gaudi Wadln“ aus Sierning mit Platz drei sogar aufs Podest schafften. Die vierfachen Titelverteidiger, die „Pichler Voigasplattler“, erreichten Platz zwei. Der Landessieg ging erstmals an die „Rieder Ledasoinbuam“, die übergücklich ihren Erfolg feierten. „Trotz der Bewerbungsorganisation haben wir es noch geschafft, intensiv zu proben und uns für das Event optimal vorzubereiten. Wir haben viel Zeit und Energie in das Projekt ‚Plattln 12‘ investiert, was durch den Sieg belohnt wurde.“ Der begehrte Wanderpokal übersiedelte somit von Pichl bei Wels nach Ried in der Riedmark. „Das Wichtigste ist,

dass Plattlergruppen und ihre Fans gemeinsam Spaß haben, unter fairen Bedingungen ihr Können unter Beweis stellen und die Tradition des Schuhplattlens fortgeführt wird“, so die „Rieder Ledasoinbuam“.

Sehr beeindruckend waren die fünf Kinder- und Jugendgruppen mit ihren Leistungen. Die hohe Qualität ihrer Darbietungen und die sichtbare Freude am Schuhplatteln der jungen Menschen begeisterten alle Zuseher/-innen. An dieser Stelle muss man den Jugendbetreuern und /-betreuerinnen für ihre Leistungen allergrößten Respekt und Dank aussprechen.

Platz	Gruppe	Punkte
1	Rieder Ledersoinbuam	559,27
2	Pichler VoiGasPlattler	553,25
3	Gaudi Wadl	552,17
4	Pechgrabler Schuhplattler	541,21
5	Rieder Plattlamenscha	540,53
6	Gaflenzer Plattler	539,16
7	Original Altenberger	536,34
8	Trauner Bockleder-Treter	529,61
9	Guad Drauf Plattler	521,73
10	Aschberger Plattlerbuam	515,81

LINZ & UMGEBUNG

Verband Linz

Unsere vielfältigen Tätigkeiten im September/Oktober 2012

Der 176. VB-Stammtisch wurde vom Zweigverein der Südtiroler Linz am 2. September 2012 im Volkshaus Bindermichl ausgerichtet. Der Obmann der Kärntner Landsmannschaft, Ing. Bernhard Rauter, überreichte an die Südtiroler Linz das Stammtischsymbol des Verbandes.

Gerne nahmen wir die Gelegenheit wahr, um bei Jubiläumsfeiern unserer Verbandsvereine unsere Grüße zu übermitteln, so am 16. September beim 80er des Trachten- und Volkskulturvereins Neuhofen an der Krems und am 29. September beim 90er des GTEV „D' Grünbergler“ in Frankenburg – es freut uns, dass viele Verbandsvereine daran teilgenommen haben, wir gratulieren dazu herzlichst!

Wir besuchten am 21. Oktober mit vier Personen die Gauversammlung des Dreiflussesegaus Passau in Tiefenbach-Jacking, Parallelen gibt es auch mit dem Verband Innviertel, es wird immer schwieriger, alle Funktionen zu besetzen.

Wir nahmen überdies an der außerordentlichen Jahreshauptversammlung der Heimat- und Trachtenvereine OÖ am 30. Oktober in Wels sowie an der Tourismuskonferenz am 31. Oktober im OÖ Kulturquartier teil.

Unsere größte Veranstaltung war der Verbandswandertag am Nationalfeiertag in Liebenau (höchstgelegenes Erholungsdorf Oberösterreichs, Seehöhe 970 m, mit 96 Hektar flächenmäßig größte Gemeinde des Mühlviertels). Gut 70 Personen aus neun Verbandsvereinen trafen sich im

Foyer der Hauptschule zu einem Begrüßungsgetränk, Kons. Rudolf Weyermüller, der die Vorbereitungen bestens organisiert hatte, dankte den Teilnehmern ebenso



wie Kons. Günther Kreutler mit einem Willkommensgruß. Bürgermeister Erich Punz stellte in Kurzform seine Gemeinde, die zur Mühlviertler Alm zählt, vor. Start zum Wandertag (6 km) war bei einer Labstelle vor dem Rubener Teich, mit zwei Wanderführerinnen starteten wir zum Tannermoor, weiter ging es zur Aussichtswarte Brockenberg (1 058 m) und wieder zurück in die Gemeinde, wo wir beim „Dorfwirt“ unser Mittagmahl schon vorbestellt hatten. Die Teilnehmer bestätigten unsere Meinung, dass dieser Tag sehr zur Zufriedenheit verlaufen ist.

Kons. Ingo Günter Radhuber

TV Altstädter Bauerngmoa

Visuelle Voest-Klangwolke

Die visualisierte Klangwolke fand im Jahr 2012 am 1. September im Donaupark in Linz vor 90 000 Zusehern und Mitwirkenden



statt. Unter dem Motto „Die Wolke im Netz“ wurden unter anderem selbst gebastelte und elektronisch beleuchtete Buchstaben der Zuseher in das Programm eingebunden.

In „Oberösterreich heute“ am 22. August wurde unter der Beteiligung unseres Schnalzerobmanns Thomas Läßle ein Vorbericht ausgestrahlt. Wie des Öfteren bereits bewiesen, stellen sich die Altstädter immer wieder neuen Aufgaben und Situationen. Es ist dies ein Beweis, dass sich Trachtler dem Modernen nicht verschließen.

So juckte das Schnalzen auch den künstlerischen Leiter des AEC Gerfried Stocker, und er legte eine Talentprobe als Schnalzer ab.



Am Abend des 1. September trafen sich die Schnalzer Michael und Alexander Mandl, Kons. EO Rudi Weyermüller, Herbert Weyermüller, assistiert durch Christine und Alfred Läßle, Heidi Weyermüller, Hans Schachermayr, Patricia und Daniel Hagendorf schon um 18.30 Uhr zu einer kleinen Vorprobe.

Um 20.30 Uhr begann die Vorshow mit einleitenden Worten des Leiters des Brucknerhauses und des künstlerischen Leiters des AEC, Gerfried Stocker. Gegen 21.21 Uhr kamen unsere Schnalzer zu ihrem denkwürdigen Jahrhundertauftritt bei dieser Klangwolke, der ganze 45 Sekunden dauerte. Es gab dabei den einzigen Applaus, den das anwesende Publikum bei einem Programmpunkt spendete.

Alfred Läßle

Trachtenverein der Oberösterreicher in Linz

Am 10. Oktober 2012 fuhren die Mitglieder und eingeladenen Gäste, insgesamt 35 Personen, mit der Firma Naderer nach Kremsmünster, um an einer Stiftsführung teilzunehmen, bei der auch eine Trachtenausstellung zu bestaunen war – angefangen von der frühen Wochen-Arbeitstracht bis zur Sonntags- und Goldhauben-Festtracht. Auch die zierlichen Trachten der Siebenbürger waren sehr interessant und ebenso die reich bestickten ältesten Priester-Messgewänder sowie die verschiedenen Ordensbekleidungen. Das Mittagessen nahmen wir im Gasthof Schicklberg ein. Während der Fahrt nach St. Pankraz wurde die Obfrau Doreta Philipp durch einen selbst verfassten Laudatio-Gesang von Mitglied Helga mit ihren heiteren Gedichtvorträgen anlässlich des Jubiläums „Drei Jahre Obfrau“ geehrt. Die Fahrt ging also nach St. Pankraz, ins Wilderermuseum, das viel Wissenswertes vermittelte, wie z. B. die damaligen armseligen Lebensumstände der Bevölkerung, die zwangsläufig zum Wildern führten; es gab sogar eine Frau, die wilderte. In der Wilderer-Gaststätte fand anschließend der unterhaltsame Teil des Ausflugs statt, musikalisch umrahmt durch die Musikanten Hans, Josef und Josefine, wobei von allen tanzfreudigen Teilnehmern und Teilnehmerinnen zwei Volkstänze und Standardtänze aufgeführt wurden. Unsere Lachmuskeln wurden stark strapaziert – dafür sorgten die lustigen Vorträge von Josefine – sowie beim Mitsingen von Volksliedern auch unsere Stimmbänder. Schließlich fand der Ausflug während der Heimfahrt seinen fröhlichen Ausklang.

Helga Werner

GTE- und SPU „D' Grünbergler“

Festabend zum 90-jährigen Bestandsjubiläum



Mit dem Ziel der Erhaltung und Pflege des Volkstanzes, des Schuhplatteln, des Tragens der heimischen Tracht, der Mundart sowie der Volkskultur wurde vor 90 Jahren der Trachtenverein „D' Grünbergler“ gegründet. Im Mittelpunkt stand und steht auch heute noch das Volkstanz, Schuhplatteln und der Erhalt verschiedener Bräuche wie das Glöckeln, Trachtenfeste, Palmbaumweihe und einiges mehr. Aus diesem Grund fand am 29. September in der Mehrzweckhalle Frankenburg ein Festabend zum 90-jährigen Bestandsjubiläum der Grünbergler statt. Viele Gäste folgten unserer Einladung. Zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Bürgermeister Franz Sieberer, KonsR. Pfarrer Josef Sallaberger und unser Verbandsobmann Günther Kreutler, sowie Abordnungen verschiedener Verbände durften wir begrüßen. Selbstverständlich waren auch unsere drei Patenvereine, die „Donautaler“ aus Leonding, „D' Greanwaldler“ aus Attnang und „Hoangartler“ aus Ottwang dabei, die gemeinsam mit uns Grünberglern das Programm gestalteten. So wurde getanzt und geplattelt, mal die Jugendgruppe, mal die Erwachsenen – und natürlich auch alle gemeinsam. Mit viel Witz führte

Franz Gumpenberger durch das Programm, und für die musikalische Unterhaltung sorgten die „Bandlkramer“ mit Florian Michlbauer. Gemeinsam wurde ein lustiges und abwechslungsreiches Programm dargeboten.

Anni Birnbaumer

TUTG „D' Hoangartler“ Ottwang/Thomasroith



Erntedank und „Tag des Volkstanzes und der Tracht“ am 30. September

Geballten Einsatz gab es an diesem Wochenende: Schon am Vortag, dem 29. September, wurde die Erntekrone geschmückt und das Pfarrheim für das gemütliche Beisammensein nach dem Sonntagsgottesdienst vorbereitet. 20 Mitglieder waren beim Erntedankfest und beim anschließenden Bewirten im Rahmen des „Tags des Volkstanzes u. d. Tracht“ beteiligt. Circa 50 Gäste genossen u. a. die selbst gebackenen Torten. Zwischendurch wurden von unserer Jugend Volkstänze dargeboten.

90 Jahre GTEV D' Grünbergler

Ebenfalls am 29. September besuchte eine 19-köpfige Abordnung den Jubiläumsabend unseres Patenvereins. Wir genossen die Darbietungen und das gemeinsame Tanzen sowie Platteln. Obmann Johann Moshammer übergab unseren Geschenkkorb, in dem für Jung und Alt etwas dabei war.

80 Jahre TVKV Neuhofen am 16.

September

Bei herrlichem Sonnenschein besuchten 13 „Hoangartler“ diese Jubiläumsveranstaltung. Zusammen mit unserem Patenverein, dem GTEV „D' Grünbergler“, durften wir Tanz und Plattler darbieten. Sehr erfreulich war die Gastfreundschaft der Ortseinwohner bei der Aufstellung zum Umzug (wir wurden spontan mit Getränken versorgt).

„Eurofeeste“ Geel (Belgien)

Schon am 15. August stand diese Verbandsfahrt auf dem Programm. 14 „Hoangartler“ (Erwachsene und Jugendliche), ergänzt durch die „Hirschnbaum“, nahmen daran teil. Prächtiges Sommerwetter umrahmte die Wettbewerbe, die mit einem dritten Gesamttrang für Österreich endeten.

Obmann-Stv. Franz Ablinger

HTU „D' Kerzenstana“ Bad Mühlacken

Trachtenfest

Am 16. September nahmen wir mit ca. 20 Trachtenträgern am Fest der Neuhofener teil. Bei sonnigem Wetter fuhren wir zum Veranstaltungsort und trafen ein paar bekannte Gesichter. Diesen netten Tag ließen wir beim Heurigen in Hilkering ausklingen.

TV-Ausflug

Unser alljährlicher Vereinsausflug führte uns heuer nach Steyermühl. Bevor wir uns das dortige Papiermachermuseum ansahen, stärkten wir uns mit einer Jause im Bus, während es draußen regnete. Wer dann bei der Führung auf althergebrachte Weise Papier schöpfen wollten, konnte dies gerne versuchen. Danach fuhren wir zur Firma UPM und sahen uns dort an, wie heute Paper hergestellt wird. Nach diesem

interessanten Einblick stärkten wir uns beim Mittagessen, und anschließend fuhren wir zum Tierpark „Cumberland“ in Grünau im Almtal, wo wir uns dank einer Regenpause die Tiere ansehen konnten. Diesen Tag ließen wir in der Mostschänke „Kapfenegger“ in Stroheim ausklingen. Nachdem wir alle gut gejausnet hatten, zeigten unsere Plattler, dass man auch mit vollem Bauch den „Linza Bua“ platteln kann.

Erntedankfest

Eigentlich wollten wir nach der Erntedankmesse auftanzen, aber leider machte uns der Regen einen Strich durch die Rechnung, und so konnten wir nur den Gottesdienst besuchen.



Vereinswanderung

Dieses Jahr gingen wir einen anderen Weg als üblich zu unserem Vereinssymbol, dem „Kerzenstein“. Am Ziel angekommen, sorgten Angela Tully und Hans Traxler für einen Ohrenschaus, bevor es zum „Schlagerwirt“ und auf eine gute Jause ging.

Barbara Lindorfer

TV Donautal

Ehejubilare

So wie alle Jahre feierte unser Verein die traditionelle Ehrung der Ehejubilare in der Stadtpfarrkirche Leonding. Besonders erfreulich war, dass diesmal eine große Anzahl von Brautpaaren daran teilnahm. Unsere Mitglieder begleiteten dabei wie immer

die Paare in die Stadtpfarrkirche, in der sie in ihren Trachten zusammen mit den Goldhau-benfrauen ein überaus festliches Bild abgaben. Bei der anschließenden Agape kam dann auch die Geselligkeit nicht zu kurz.



Kräutersegnung

Zu Mariä Himmelfahrt beteiligten sich unsere Donautaler wieder recht zahlreich an der traditionellen Kräutersegnung in der Stadtpfarrkirche Leonding. Gegen eine freiwillige Spende verteilten die Vereinsfrauen über 300 von ihnen liebevoll gebundene Kräuterbüscherln an die Kirchenbesucher, was wieder zur Gänze einem karitativen Zweck zugutekommt.

Europafest

Vier Donautaler waren Mitte August beim großen Eurofest im belgischen Geelen und schlugen sich bei den verschiedenen Bewerben, an denen Gruppen aus ganz Europa teilnahmen, recht erfolgreich. Von den Gastgebern zeigten sie sich nach ihrer Rückkehr ganz begeistert. Den Bildern und ihren Schilderungen nach, die sie den Daheimgebliebenen präsentierten, ließ sich eindrucksvoll nachvollziehen, welche völkerverbindende Kraft Brauchtum und Volkstanz in sich tragen.

Festzug

Beim Festzug anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Trachten- und Kulturvereins Neuhofen an der Krems rückte Mitte September eine starke Abordnung unseres Vereines samt Vereinsfahne aus und wurde von den zahlreichen Zusehern



entlang der Straße ausführlich beklatscht. Nachträglich noch einmal herzliche Gratulation zu diesem gelungenen Fest.

Festabend

Ende September feierte unser Partnerverein „D' Grünbergler“ sein 90-jähriges Bestehen mit einem großen Festabend in Frankenburg. Als Partnerverein waren auch wir wieder mit dabei



und stellten uns mit einigen flotten Tänzern und Plattlern ein. Mit seiner Jugendgruppe und den nimmermüden Tänzern und Plattlern zeigte der jubilierende Verein, dass trotz des langen Vereinslebens keinerlei Ermüdungserscheinungen zu bemerken sind. Mit dem großartig vorgetragenen „Bergknappentanz“ bewies man, dass auch alte Traditionen immer noch ihren Platz im Vereinsleben haben. Auch hier sei noch einmal mit einem ehrlich empfundenen „Glück auf“ für diesen gelungenen Abend, durch den Franz Gumpenberger führte, herzlich gedankt.

Oktoberfest

Beim Einmarsch unserer Plattler beim Oktoberfest in Kirchberg-Thening war die

Stimmung mindestens genauso gut wie beim großen Vorbild in München. Helle Begeisterung herrschte im überfüllten Saal des Gemeindezentrums aber, als man beim „Holzhacker-Plattler“ mit Hacken und Sägen als „Zubehör“ den Bühnenboden zum Schwingen brachten.

Heimat- und Trachtenverein Traun

Herbst 2012

Am zweiten Wochenende im November begannen unsere Theaterspieler mit der Aufführung der Verwechslungskomödie „Meine Chefin kommt aus Indien“ unter der Leitung von Maria Kral und Max Födinger. Unser treues Publikum wurde durch Plakate und Falter, erstellt von Philipp Peneder, gut informiert. Gratulation den Theaterspielern.

Am 8. September führte unser Vereinsausflug zu Haubi's (Schaubäckerei) nach Petzenkirchen in Niederösterreich, weiter zu einer Schaugärtnerei, und bei herrlichem Wetter fuhren wir mit einem Bummelzug durch Grein. Der Tag endete gemütlich bei einem Heurigen.

Das 80-jährige Bestandsjubiläum feierten wir mit dem HTV Neuhofen am 16. September im Rahmen der Messe. Mit den Ehrungen im Festzelt und dem schönen Umzug am Nachmittag war es wieder ein Erlebnis, so viele Trachtenvereinigungen zu treffen.

Am 1. Oktober war das Vereinskegeln angesagt, schon bei den Kindern war jedes Holz umkämpft: 1. Niki Truhlar, 2. Christoph Prammer, 3. Sophie Truhlar; Damen: 1. Astrid König, 2. Carola Truhlar, 3. Eva Wagner; Herren: 1. Andi Truhlar, 2. Rudi Peneder, 3. Gerhard Wagner.

Am 20. Oktober briet Ehrenob-

mann Helmut Lüttge geschmackige Maroni für die Vereinsmitglieder, dazu gab es feinen Speck von der Familie Jirenek. Obmann-Stellvertreter Stefan Steininger zeigte Dias über die Auslandsauftritte der „Bockledertreter“. Csaba Pankotai und Joschi Kral sorgten mit für einen tadellosen Ablauf dieses Vereinsabends.

Die „Bockledertreter“ wagten es, sich mit den besten Schuhplattlern Oberösterreichs zu messen, und nahmen am 27. Oktober am „Oberösterreichischen Wertungsplatteln“ teil. Dabei erreichten sie den beachtlichen 8. Rang unter 25 Teilnehmergruppen. Wir sind stolz auf euch!

Heimatverein „D' Innviertler z' Linz

Das Erntedankfest feierten wir mit unserem Patenverein „D' Linzer Holz knecht“ und dem Bruderverein „D' Innviertler z' Wels“ am 30. September in der Kirche „Guter Hirte“, es wurde gestaltet vom „gesellschaftspolitischen Kreis“ der Pfarre – von diesem wurde speziell auf das Zusammenleben mit MigrantInnen hingewiesen. Wir brachten unsere Erntekrone und die Erntegaben mit, die von Pfarrer Mag. Franz Salcher geweiht wurden. Gerne stellten wir unsere Erntekrone heuer auch am 14. Oktober dem Patenverein „D' Linzer Holz knecht“ für sein Erntedankfest in der Kirche St. Michael zur Verfügung, und wir nahmen auch gern an der Feier daran teil.

Die jährliche Franz-Stelzhamer-Gedenkfeier hielten wir am 7. Oktober aufgrund der schlechten Witterung im Gasthaus Seimayr. Kons. Karl-Heinz Sandner – Vizepräsident vom Forum Volkskultur – hielt einen sehr interessanten Prolog über das Wirken des Heimatdichters, für den wir seit dem Jahr 1954 ein eigenes Denkmal pflegen. Frau Nationalrat Claudia

Durchschlag und Gemeinderat Karl Schedlberger legten den Kranz nieder und äußerten vorher Dankesworte, gerichtet an unseren Verein. Weitere Gäste waren Stadtrat Detlef Wimmer, GR RR Ing. Franz Hofer, Ortsbauernobmann Karl Winkler, Gerhard Steiner vom Landesverband, VBO Kons. Günther Kreutler, Mitglieder unserer Patenvereine, des Stelzhamerbundes sowie der Vereine Traun, Eghalanda und des Brudervereins Innviertler Wels.

Gerne waren wir auch am 26. Oktober bei der Wanderung im Tannermoor bei Liebenau mit dabei. Mit acht Teilnehmern zählten wir zu den aktivsten Gruppen.

Konsulent Ingo Günter Radhuber

Landsmannschaft der Steirer in Linz



Erntedankfeier

Wie alle wiederkehrenden Feste hat auch die Erntedankfeier ihren fixen Platz. Dekorationen, Gedichte, Musik von unserem bewährten Team: Es ist zu hoffen, dass uns alle, die bisher beim Veranstalten dieser und auch anderer Feiern behilflich waren, noch lange erhalten bleiben.

Erntedankmesse

Auch die Erntedankmesse (sie ist zugleich die Messe für unsere Verstorbenen), die wir mit dem Kindergarten von St. Franziskus feiern, hat Tradition. Leider war heuer wetterbedingt ein Umzug nicht möglich. Wir sind also mit Erntekrone und Fahne in die Kirche eingezogen. Heuer waren

zum ersten Mal auch Bläser im Einsatz. Elfriede Deutsch gab als einen weiteren Beitrag von uns ein Gedicht zum Besten. Beschlossen wurde dieses Fest mit einem Knödelessen im Pfarrheim und gemütlichem Beisammensein; da hätten wir beinahe die Zeit übersehen und waren die Letzten, die die gastliche Stätte verließen.



80 Jahre TV Neuhofen

Die Feier begann mit einem Fahnenzug zur Festmesse. Später, bei sehr wärmenden Sonnenstrahlen, formierte sich unser Verein mit einer sehr ansehnlichen Zahl von Marschierern. Allen voran Isolde – die auch das Tafeltrug – mit ihren beiden Enkelkindern. Das kleinere Mädchen hielt sich am Rock, das größere an der Schürze der Oma fest. Dieses Bild kam bei den Zusehern sehr gut an, was wir an den kleinen Geschenken und sogar Blumen für die beiden erkennen konnten – und natürlich auch am Applaus. Nach dem Festzug genossen wir noch die Feier im Zelt, es gab verschiedenen Darbietungen, daher war das Zusammensein sehr kurzweilig. Wieder einmal konnte ich feststellen, dass wir einer der Trachtenvereine sind, der bei solchen Veranstaltungen gerne und mit relativ vielen Mitgliedern teilnimmt.

Heidi Koch

Volkstanzgruppe Böhmerwald Linz

Vereinsfahrt zur Steirischen Weinstraße

Das Wetter war genau so, wie man es sich für eine Fahrt in eine Weinregion im Herbst nur wünschen kann, als sich die



Mitglieder der Volkstanzgruppe Böhmerwald am Freitag, dem 21. September in Gamlitz an der Südsteirischen Weinstraße zu einem erlebnisreichen Wochenende trafen. Gleich am Nachmittag konnten wir uns im Rahmen einer Führung durch ein Weingut ein Bild von der Vielfalt und Klasse der dort produzierten Weine machen, welche im weiteren Verlauf des Abends auch ausgiebig gekostet wurden. Am nächsten Morgen zogen wir gut gelaunt los zu einer wunderschönen Wanderung durch die Heiliggeist-Klamm, welche uns schließlich zur Wallfahrtskirche „Sveti duh“, die sich bereits auf slowenischem Boden befindet, führte. Am Abend dann stand ein Auftritt beim Weinfest im nahen Ehrenhausen auf dem Programm. Die Stimmung auf dem Festplatz inmitten des idyllischen Ortes war angesichts eines so lauen Abends und des reichhaltigen Programms hervorragend. Wir wurden herzlichst willkommen geheißen und zeigten anschließend in mehreren Blöcken über zwanzig Tänze aus unserem Repertoire. Mit einem „Untersteirer Landler“ als Zugabe endete schließlich zu später Stunde unser Auftritt. Das Interesse war groß, und die Darbietungen kamen beim Publikum so gut an, dass wir gleich eine Einladung für das nächste Jahr einheimen konnten. Der Abschied von der Südsteiermark am nächsten Morgen fiel uns allen schwer, doch ein gemeinsamer Besuch im Freilichtmuseum Stübing auf dem Heimweg wurde noch zu einem stimmigen Ausklang dieses erlebnisreichen Wochenendes.

Mag. Petra Süß

WELS, TRAUN- & HAUSRUCK- VIERTEL

Brauchtumszentrum Herminenhof

Im Rahmen des Welser Volksfestes konnte sich das Brauchtumszentrum Herminenhof am 3. September, dem ersten „Tag des Ehrenamtes“, auf der ORF-OÖ-Bühne mit seinen fünf Vereinen Goldhauben, Almröserl, Hoamatland, Innviertler und Pernauer Gmoa sowie dem Verein der Südtiroler in Wels und der Jugendtanzgruppe der Siebenbürger Sachsen in ihren Trachten präsentieren. Die Vorstellung der Vereine und Trachten durch die Moderatorin Sandra Galatz fand bei den vielen Besuchern in der Messehalle einen sehr großen Anklang.



Am 16. September feierte das Brauchtumszentrum Herminenhof im Rahmen der heiligen Messe der Pfarre St. Josef den Trachtensonntag. Nicht nur die Vereine waren mit Fahnen und in Tracht gekommen, sondern auch viele der Besucher der heiligen Messe trugen Tracht. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Bläserquartett von Kons. Ernst Hargassner.

Gerhard Steiner

D'Innviertler z'Wels

Gottesdienst am Stadtplatz mit Einzug in das Messengelände zur ORF-Bühne: die Tracht wurde in den Vordergrund gestellt. Christine und Ernst Paulik stellten sich zur Verfügung. Die Tracht wurde erläutert, die Frauentracht hat die Zugehörigkeit nach Obernberg und die Männertracht nach Reichersberg. Ein herzliches Dankeschön der Welser Messe für Speis und Trank.

Trachtensonntag in der Pernauer-Kirche, mit unserem beliebten Pfarrer Johann Bräuer. Fr. Griedl Irmgard begrüßte die Trachtenträger und hob unsere Schutzpatronin Notburga hervor.

Eigene Erntedankfeier im BZ Herminenhof: als Ehrengäste durften wir Fr. StR. Sivlia Huber, Fr. LAbg. und Obfrau des Herminenhofes Anna Eisenrauch und Fahnenpatin Adele Podlaha auf das herzlichste begrüßen. Christine Paulik las Erntedankgedichte die der Musiker Siegi Mühlböck musikalisch begleitete, Erntedanksprüche und Weihe der Krone mit Pfarrer Johann Bräuer. Jeder Gast erhielt ein kleines Bort und ein Glas Most, als Dank an unseren Herrn und Gott, dass unser Gabentisch wieder reichlich gedeckt war. Erntedankfeier beim Bruderverein Innviertel z'Linz in der Pfarre Guter Hirte sowie das Stelzhamergedenken im Gasthaus Seimayr wo wir mit der Fahne vertreten waren.

Theater in Schleißheim: Eifersuchtsdrama, statt Fang – Packung und Passionsspiele in Mettmach, das von mehreren Mitgliedern besucht wurde. Abordnung beim TV Hoamatland, bei ihrem Kürbisfest.

Verbandsobmann Metzger Ludwig legte seine Funktion nieder, vor 64 Jahren wurde der Verband unter Obm. Johann Schwarzlmüller gegründet. Im guten Vertrauen

mit dem Regionalleiter Gerhard Steiner kann der Verein gut weiter arbeiten. Totengedenken an der Siegmarkkapelle wo wir mit der Fahne vertreten waren. Unser Vereinsmitglied Karl Vogl wurde der geweihten Erde übergeben, für seine 18 Jahre im Verein, in unseren Herzen lebt er weiter, hab Dank, dass wir ein Stück Deines Lebens gehen durften.

Christine Paulik

TV Ampflwang

Trachtenheim

Im Juni schlossen wir die Außenrenovierung unseres Trachtenheimes ab. Es wurde die Fassade an der Ostseite total erneuert. Da unsere Finanzen sehr gering sind, haben wir diese Arbeit in Eigenregie durchgeführt, wobei ein Großteil der Vereinsmitglieder Enormes geleistet hat.

Grillen

Vor der Sommerpause trafen wir uns zu einem Grillabend vor dem Vereinsheim. Bei Schönwetter und angenehmer Temperatur ließ es sich bei Bratwürstel und Koteletts sowie kühlen Getränken gut aushalten. Vor einem heranahenden Gewitter verlegten wir das Fest ins Vereinsheim, wo bei guter Laune und zünftiger Musik der Abend etwas länger dauerte.

Vereinsausflug

Unsere Ausflugsfahrt führte uns Ende August in die Wachau. Bei strahlendem Sonnenschein ging es über Melk und das rechte Donauufer zur Burgruine Aggstein hoch über der Donau, wo wir die herrliche Aussicht genossen. Nach der Burgbesichtigung begaben wir uns in den Burghof zum Mittagessen. Anschließend ging die Fahrt weiter zu einem Stadtbummel nach Krems. Am

späteren Nachmittag fuhren wir ins Weingut Holzer nach Engabrunn. Nach der Kellerbesichtigung und einer Weinverkostung mit Heurigenjause traten wir gut gelaunt die Heimfahrt an.

Jubiläumsbesuch

Am 29. September besuchte eine Abordnung mit Obfrau Marianne Berger das Fest anlässlich der Gründung des GTV D´ Grünbergler in Frankenburg vor 90 Jahren. Wir waren von den Vorführungen der mitwirkenden Vereine sehr begeistert und wünschen den Grünberglern auf diesem Weg noch alles Gute für die Zukunft!

Erntedank

Am Erntedankfest der Pfarre Ampflwang nahmen wir ebenfalls teil.

Burgi Hofer

TU Hoamatland Wels



Im September konnten wir unserem Ehrenmitglied Elli Sohm zum 80er gratulieren.

Am 13. Oktober feierten wir unser Kürbisfest – es gab eine selbst gemachte Kürbissuppe, Kürbiskuchen, Kürbiskernbrot und Kürbiskernöl. Unsere Gäste genossen diese Köstlichkeiten reichlich, sodass es schon bald „Alles aus!“ hieß! Musikalisch und humoristisch erfreute uns Günter Rössner auf seiner Steirischen. Bei allen Helferinnen und Helfern möchte ich mich hier nochmals für ihre Arbeit recht herzlich bedanken!

Gerhard Steiner

Trachten- und Brauchtumsverband Wels, Traun- und Hausruckviertel

Am 25. Oktober 2012 hielt der Trachten- und Brauchtumsverband Wels, Traun- und Hausruckviertel eine notwendig gewordene außerordentliche Generalversammlung ab. Bei dieser wurde von den 13 anwesenden Vereinen einstimmig die freiwillige Auflösung des Verbandes mit 31. Oktober 2013 beschlossen. Dieser Schritt war leider unumgänglich, da sich trotz intensivster Suche keine Funktionäre gefunden hatten, die die vakanten Funktionen im Verband übernehmen wollten. An dieser Stelle möchte sich der gesamte Vorstand bei allen Vereinen und ihren Mitgliedern, die dem Verband angeschlossen waren, für ihre geleistete Arbeit in den letzten 64 Jahren, in denen der Verband bestanden hat, bedanken und wünscht ihnen für ihre weitere Vereinstätigkeit eine gute Hand und viel Glück.

Gerhard Steiner

INNVIERTEL

Volkstanzgruppe St. Johann am Walde



Revital Aspach

Am 20. September konnten wir im Revital Aspach einen „Innviertler Abend“ für die Kurgäste gestalten. Neben der

musikalischen Umrahmung durch die „Fünf Viertl Musi“, einigen Volkstänzen und dem Innviertler Landler war das Publikum vor allem von den Einlagen unserer Plattler begeistert.

Bezirkserntedankfestzug Uttendorf

Am 7. Oktober fand in Uttendorf zum zweiten Mal ein Bezirkserntedankfestzug statt, bei dem wir – von insgesamt 146 mitwirkenden Gruppen – als „Innviertler Zeche“ am Umzug teilnahmen und auch einige Volkstänze zum Besten geben konnten.

Wertungstanzen

Am Nationalfeiertag veranstaltete die Landjugend OÖ ein Wertungstanzen in Uttendorf. Neben Landjugendgruppen aus dem Mühlviertel waren wir die einzige teilnehmende Gruppe aus dem Innviertel. Da wir das erste Mal mit dabei waren, meldeten wir uns für das Leistungsabzeichen in Bronze an, wo wir mit dem „Maschierboarischen“, dem „Eiswalzer“ und dem „Zwoasteirer“ als beste Gruppe in unserer Leistungsstufe einen „sehr guten Erfolg“ erreichen konnten.

Christine Berer

VTG Eggerding

Mit unserem Landler immer in Bewegung

Kirtag

Um den eher kleinen Kirtag in Eggerding etwas mehr zu beleben, halfen alle ortsansässigen Vereine mit. So auch wir, die VTG: Wir trugen mit einigen Tanzeinlagen zu einem abwechslungsreichen Programm bei.

Erntetanz

Anfang September war dann Erntetanz: ein schönes Fest mit der „Passauer Tanzmusi“, die die Gäste, Volkstänzer/-innen

aus nah und fern, ausgiebig in Bewegung hielt. Zum Glück hatten diese dennoch Zeit, sich mit Kaffee und Kuchen von uns verwöhnen zu lassen.

Pfarrhofeinweihung in Eggerding

Es war ein großes Fest und uns eine besondere Freude, da uns unser Probenraum in neuem Glanz wieder zur Verfügung steht. Nach den Festansprachen und der Verleihung des Ehrenbürgertitels an Diakon Johann Wimmer führten wir gemeinsam mit ihm, unserem ehemaligen Mitglied, den Innviertler Landler auf.



Innviertler Landler - Zechen einst und jetzt

Ein Leader-Projekt möchte den Innviertler Landler vor dem Vergessen bewahren. Als Rahmenprogramm zur Landesausstellung Ranshofen stellten wir neben sechs anderen Gruppen unseren „Hofer Zettel“ tänzerisch vor. In einer Einzeldokumentation in Eggerding wurde er für die kommenden Generationen bewahrt. Auch die Zechen Kirchdorf, Taiskirchen und Taufkirchen/Prarn ließen ihre Landler-Version für die Nachwelt festhalten.

Rosmarie Eberhardt

Volkstanzgruppe Grieskirchen

Aktivitäten der Volkstanzgruppe Grieskirchen

Der Beitrag der Volkstanzgruppe Grieskirchen zur Volkskultur sind

die vielen Auftritte im lokalen Bereich wie anlässlich Landtag, Botanika und Musiksommer in Bad Schallerbach, Gedenkfeier der Heimatvertriebenen in der Welser Stadthalle, Urfahrnermarkt, ORF-Bühne in Ried Fünzig plus und Welser Messe. In den letzten fünf Jahren organisierten wir zum Ausklang der Tanzsaison unter dem Motto „Kathrein stellt´s Tanz!“ den traditionellen Kathreintanz, der stets gut besucht war. Besondere Freude machen uns die Veranstaltungen bei unseren betagten Mitbürgern und Mitbürgerinnen in den Alten- und Pflegeheimen, wo wir mit Tanz, Gesang und lustigen Einlagen unseres Spielmannes sowie dem Gesang des Duos Karl und Hilde Kröswagn zur Abwechslung im Alltag beitragen. Mit großem Applaus für die Darbietung an den Nachmittagen und dem Versprechen, bald wiederzukommen, klingen unsere Besuche in den Alten- und Pflegeheimen aus. Wir besuchen im Jahr etwa 20 bis 23 Seniorenheime!



Unser Verein besteht aus zehn Tanzpaaren, alles rüstige Pensionisten und Pensionistinnen, deren Bestreben es ist, Volkskultur und Brauchtum zu pflegen und weiterzugeben.

Wie Sie unserer Schilderung entnehmen können, ist die Volkstanzgruppe Grieskirchen eine sehr aktive Gruppe und möchte auf diesem Weg ihren Teil zur Volkskultur beitragen und auf sich aufmerksam machen. Da wir der Meinung sind, dass es kaum eine Volkstanzgruppe gibt, die so viele Veranstaltungen im Jahr und in unserem Alter (60 bis 80 Jahre) vorweisen kann, ist wohl eine entsprechende Vorbildwirkung hervorzuheben. Dies ist unser Beitrag zu Volkskultur in Oberösterreich.

Vera Nimmervoll
im Namen der Volkstanz-
gruppe Grieskirchen

UTG Mehrnbach



„Tanzt, g´spuit und g´sung“

Unter diesem Motto veranstalteten wir am 20. Oktober 2012 zum 9. Mal unseren Dorfabend in Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss der Gemeinde Mehrnbach. Neben Mitgliedern verschiedener Tanzgruppen und anderer Vereine konnte unsere Obfrau Maria Katzlberger auch zahlreiche Besucher/-innen aus Mehrnbach und den umliegenden Gemeinden begrüßen. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Mehrnblechan“. Gesangliche Einlagen brachte der „Männerchor Mehrnbach“ dar und mit harmonischer Saitenmusik bereicherten „Die Vielsaitigen“ aus Neuhofen den abwechslungsreichen Abend. Unsere Gastgruppe waren diesmal die Plattler

des Heimat- und Trachtenvereins Schardenberg. Selbstverständlich gaben auch wir unser Können zum Besten. Zur Eröffnung tanzten wir den Rohrbacher Landler sowie den Zillertaler Landler und als krönenden Abschluss den Innviertler Landler.

Zwischen den jeweiligen Darbietungen führte Karl Pumberger aus Gurten mit Mundart aus eigener Feder humorvoll durchs Programm. Unser Dorfabend war gut besucht, das Publikum war begeistert, und so können wir wieder auf einen gelungenen Abend zurückblicken.

Schriftführer
Josef Katzlberger

VTG Wildenau

Unser 28. Volkstanzfest am 22. September 2012 war wieder Treffpunkt zahlreicher eifriger Tänzer und Tänzerinnen. Es freut uns, dass trotz vieler Termine Verbandsobmann Kons. Franz Wiesenberger zu uns gekommen ist. Heuer durften wir uns über besonders viele Besucher/-innen freuen, aufgrund der Grenznahe kamen sehr viele aus Bayern. Die VTG Söll aus Tirol nutzte die Übernachtungsmöglichkeit im Hotel „Danzer“ und überraschte uns auch noch mit einem großen Geschenkkorb. Die VTG Harbach Linz erntete mit dem Fackeltanz in der Pause viel Applaus. Da man Fackeln in geschlossenen Räumen nicht anzünden darf, wurden diese durch Laternen ersetzt. Im schön geschmückten Saal spielte wieder die „Passauer Tanzmusi“ in bewährter Weise zum Tanz auf. Das bunt gemischte Programm hatten wir großteils schon beim jährlichen Tanzkurs des Verbandes Innviertel im Frühjahr geübt. Den Termin für das nächste

Volkstanzfest haben wir schon mit 21. September 2013 fixiert.

Alois Egger

Goldhaubengruppe Kirchdorf/Inn



Erntedankfest am 23. September 2012 in der Pfarre Kirchdorf/Inn.

Erntedank – das ist im ursprünglichen Sinn der Dank für eine gute Ernte mit ihren Gaben. Mit dem Erntedankfest soll an die Arbeit in der Landwirtschaft erinnert werden und daran, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen. In der heutigen Zeit danken wir nicht nur für die Gaben der Natur, für die Ernte auf dem Feld, sondern auch für das Einkommen am Arbeitsplatz mit einer Geldspende. Wie es seit jeher Brauch ist, wird von den Bauersleuten zusätzlich eine Kerzenspende gegeben.



Die Erntekrone wurde von der Katholischen Jugend (mit Unterstützung durch Silvia Moosbrugger) in unzähligen Arbeitsstunden gebunden und von vier Trägern bei der Prozession getragen. Im Anschluss bewirteten die Bäuerinnen die Gottesdienstbesucher/-innen auf

dem Dorfplatz mit heimischen Köstlichkeiten aus der Region. Auch die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Kirchdorf/Inn brachte ihre Gaben und überreichte Herrn Pfarrer Klemens Pillhofer und PGR-Obfrau Helga Schachinger einen Scheck in der Höhe von 350,00 Euro für die Pfarrhofsanierung.



Die Feste feiern, wie sie fallen!

Kirchdorfer Goldhaubenfrauen wirken dem Ballsterben entgegen – Brauchtum, Tradition und Kultur mit Generationen leben und erleben.

Eine rauschende Ballnacht veranstalteten die Kirchdorfer Goldhaubenfrauen am 13. Oktober 2012 in der Mehrzweckhalle Kirchdorf. Mit schwungvoller Tanzmusik spielte uns „Faxes One Man Band“ durch die Ballnacht! Eröffnete wurde der Ball durch die „Schuahplattlamescha“ der landwirtschaftlichen Fachschule Mauerkirchen. Zwischendurch wurde in der „Hofmarkler Weinlaube“ erlesenen Weinen aus dem Stift Reichersberg, serviert von den Mitgliedern der Hofmarkler Zeche, zugesprochen. Zu Mitternacht marschierte die Hofmarkler Zeche ein und sorgte für eine traditionelle Tanzeinlage mit dem Innviertler Landler – und mit den dazugehörigen Gstanzln für Stimmung. Ganz besonders freute die Goldhaubenfrauen, dass die Ehrengäste wie Bürgermeister Josef Schöppl im Innviertler Anzug, Pfarrer Klemens Pillhofer, Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Kirchdorf Josef Wührer,

Gemeindevorstand Josef Baier, traditionsbewusst in der originalen „Kirchdorfer Männertracht“, zu dem Ball gekommen waren! Im Café der Goldhaubenfrauen konnte man sich mit hausgemachten Mehlspeisen den Abend versüßen. Der Reinerlös kommt einem karitativen Zweck zugute!

Andrea Schachinger

Hofmarkler Zeche Kirchdorf/Inn



Goldene Hochzeiter, schon mehr als 31 Jahre bei der Hofmarkler Zeche Kirchdorf/Inn

Die monatliche Tanzprobe der Hofmarkler Zeche Kirchdorf/Inn am 3. Oktober 2012 nahmen die „goldenen Hochzeiter“ Marianne und Johann Mayringer zum Anlass, die gesamte Hofmarkler Zeche Kirchdorf, natürlich nach dem Auftanzen des Innviertler Ländlers, zur Jause und auf jede Menge Getränken einzuladen. Stets hat das Jubelpaar großen Wert auf Brauchtum und Tradition gelegt, seit 31 Jahren sind alle beide ein fixer Bestandteil der Hofmarkler Zeche Kirchdorf/Inn, bei den Proben und verschiedenen Ausrückungen sind sie immer aktiv mit dabei. Auf Marianne ist auch als Mitglied der Goldhauben- und Kopftuchgruppe Kirchdorf/Inn stets Verlass. Euch beiden eine herzliches Danke für die Einladung und noch viele gemeinsame Ehejahre miteinander, das wünscht euch die Hofmarkler Zeche Kirchdorf!

Innviertler Ländler

Der Innviertler Ländler hatte als zentraler Bestandteil der Innviertler Zechen v. a. im vergangenen Jahrhundert eine wesentliche kulturelle Bedeutung. Jede der zahlreichen Zechen der jeweiligen Gemeinde pflegte ihren eigenen, individuellen Ländler zu tanzen und ihn an jüngere Zechkameraden weiterzugeben. Mit dem Strukturwandel v. a. in der Landwirtschaft, verbunden mit der Abwanderung der Dienstboten, setzte in den 1960er-Jahren ein Gesellschaftswandel im ländlichen Raum ein, der u. a. auch eine Auflösung der zahlreichen Innviertler Zechen zur Folge hatte. Mit dem „Zechensterben“ ging der Verlust zahlreicher Innviertler Ländler mit der ganz individuellen und für jede einzelne Zeche typischen Tanzweise einher. Einige wenige Zechen blieben erhalten. Teilweise versuchten nach und nach gegründete Volkstanzgruppen, den Ländler lokaler Zechen zu erlernen und weiter zu pflegen. Mit dem Ableben der letzten Mitglieder der ehemaligen Zechen geht das Wissen um das „Landeln“ für immer verloren. Um dieses Wissen weiterzugeben und dem Brauchtumsverlust entgegenzuwirken, lud der Obmann des Heimat- und Trachtenvereins Innviertel, Kons. Franz Wiesberger, verschiedene Zechen, unter ihnen auch die Hofmarkler Zeche Kirchdorf/Inn am Mittwoch, dem 24. Oktober 2012, in den Pfarrsaal Eggerding ein, um genaue Aufzeichnungen des „Ländlerntanzes“ für das Landesarchiv Linz vorzunehmen. Der Innviertler Ländler wurde von Fanni und Karl Schießl getanzt, und die genaue Schrittfolge dazu erklärte Zechmeister Josef Schachinger.

SIEBEN- BÜRGER

Siebenbürger Jugend Vöcklabruck



Siebenbürger VTG Vöcklabruck feiert 50 Jahrem

1962 sammelte Rita Muerth die damalige siebenbürgische Jugend zum Theaterspiel, Tanzen und Singen. Daraus entstand die Volkstanzgruppe, deren Leitung ihr Gatte Egon Muerth übernahm, während Rita die Tänze mit Akkordeon begleitete.

Unter Egon Muerths Leitung fanden viele Auslandsfahrten statt, die 1968 in Frankreich begannen, über Schweden, Deutschland, Irland, Belgien führten und schließlich 1974 in Rumänien/Siebenbürgen einen heimatbezogenen Höhepunkt fanden. Nach dem zu frühen Ableben Egons übernahm Klaus Wagner die Leitung der Gruppe, deren Agenden nun seit 21 Jahren Harry Muerth führt.

Die Aktivitäten der Gruppe, in der auch noch Gründungsmitglieder aktiv mittanzen, reichen von zahlreichen Auslandsfahrten bis hin zur Gründung einer Volksmusikgruppe, der „Vöcklabrucker Spielleute“, und dem nun schon zum 32. Mal stattfindenden Kathreintanz. In den 70er- und 80er-Jahren bemühte sich die Gruppe verstärkt um Nachwuchsarbeit. Die damals volkstanzbegeisterten

Jugendlichen halten auch heute noch losen Kontakt zur Gruppe, die heuer ihr Jubiläum feiert.

Harry Muerth

Siebenbürger Jugend Wels



Volksmusikalische Lesung „Ein Dorf in Siebenbürgen“

Im Zuge des Rahmenprogrammes zu den „Tagen der Gemeinschaft, Tagen der Kultur der Siebenbürger Sachsen in Österreich“ fand von Juli bis November eine Reihe von (volks-)kulturellen Veranstaltungen mit Schwerpunkt „Siebenbürgen“ in ganz Oberösterreich statt, die auch in einem eigenen Programmfolder beworben wurden.

Dieses Kulturprogramm war schon im Juli mit einem Tanzauftritt der Siebenbürger Volkstanzgruppe im Welser Burggarten sowie einem Orgelkonzert in der Evangelischen Christuskirche in Wels eröffnet worden. Im Herbst folgten – veranstaltet von der Siebenbürger Nachbarschaft – in Wels noch ein Kammermusikkonzert mit Werken siebenbürgischer Komponisten sowie eine volksmusikalisch umrahmte Lesung unter dem Titel „Ein Dorf in Siebenbürgen“. Passend zum Nationalfeiertag wurde bei Letzterer im kleinen Saal der Landesmusikschule von der Germanistin Mag. Elke Lehner-Schneider aus den 1970 in Buchform erschienenen Erinnerungen von Frieda Juchum, einer jungen Österreicherin, die als Landarztgattin in der Zwischenkriegszeit zusammen mit

ihrem Mann in das siebenbürgische Dorf Bulkesch im siebenbürgischen Weinland nahe Mediasch übersiedelt war, vorgelesen. Die Veranstaltung wurde von der Geigenmusik „Vöcklabrucker Spielleut“ musikalisch umrahmt, wodurch den Gästen, unter denen sich auch Vizebürgermeisterin Anna Eisenrauch und Landesobmann Kons. Manfred Schuller befanden, eine stimmungsvolle Veranstaltung mit bewegenden Einblicken in das Leben in einem siebenbürgisch-sächsischen Dorf am Beginn des 20. Jahrhunderts geboten werden konnte.



Kulturtage der Siebenbürger Sachsen

Der Bundesverband der Siebenbürger Sachsen in Österreich veranstaltete am 29. und 30. September in Wels einen siebenbürgisch-sächsischen „Heimtag“. Dieser stand unter dem Motto „Tage der Gemeinschaft, Tage der Kultur der Siebenbürger Sachsen in Österreich“ und war die insgesamt dreizehnte derartige Großveranstaltung seit 1958 in Wels, der Patenstadt der Heimatvertriebenen.

Die Jugend- und Volkstanzgruppe der Siebenbürger Sachsen in Wels hatte zusammen mit der Siebenbürger Nachbarschaft im Zuge dieser Veranstaltung quasi als Gastgeber verschiedenste organisatorische Aufgaben zu übernehmen. Darüber hinaus beteiligte sie sich aber auch aktiv am reichhaltigen volkskulturellen Programm dieses Wochenendes.

So absolvierte die Tanzgruppe zusammen mit anderen Gruppen aus Österreich, Deutschland und Rumänien am Samstagmittag einen gelungenen Tanzauftritt und wirkte am Sonntag beim Trachtenfestumzug durch die Welser Innenstadt mit einer starken Abordnung mit. Zudem konnte sich an beiden Tagen auch die Kindertanzgruppe präsentieren, wobei die Kinder vor allem mit ihrer unbeschwerten Art, ihre Tänze vorzuführen, aber auch dem mehr als possierlichen Anblick in ihren wunderschönen Trachten fast augenblicklich zu den eigentlichen Stars des Heimtages avancierten und die folgenden unzähligen Foto- und Filmwünsche mit viel Geduld, Spaß und auch Stolz bereitwillig über sich ergehen ließen. So wurden sie nicht nur zum Stolz der Tanzgruppe, sondern gleich auch zum Werbeträger für alle zukünftigen Veranstaltungen der Siebenbürger Sachsen in Wels und darüber hinaus.

C. Schuster

SALZKAM- MERGUT

HV und TV D' Altmünsterer

Obmannwechsel nach 46 Jahren

Die Mitglieder des Heimattrachtenvereins „D' Altmünsterer“ mussten mit der diesjährigen Jahreshauptversammlung Abschied von ihrem langjährigen Obmann nehmen.

Obmann Walter Hessenberger legte nach 46 Jahren sein Amt nieder und übergab die Führung

an Martin Plasser. Walter Hessenberger (67) kündigte schon mehrmals an, sich zurückzuziehen, doch bisher scheiterte das Vorhaben aber aus personellen Gründen, der Verein hat derzeit 17 aktive Mitglieder. Doch mit der Verlegung des Wohnsitzes unseres Obmanns nach Gosau war die Veränderung an der Spitze des Vereins unausweichlich geworden, und somit erklärte sich Martin Plasser (33) bereit, in die sehr großen Fußstapfen seines Vorgängers zu treten.



Foto: Erwin Moser

Unter der Führung von Walter Hessenberger erlebte der Verein viele Höhepunkte, unter anderem fünf eindrucksvolle Jubiläen, die zumeist mit Salzkammergut-Verbandsfesten gekoppelt waren, und einen internationalen Auftritt im Jahre 1969, als die Vereinsmitglieder gemeinsam mit der ÖSPAG-Werkskapelle (heute Laufen) einen publikumswirksamen Werbeauftritt für Gmunden in Berlin gestalteten. Auch der lange gehegte Wunsch nach einem eigenen Vereinsheim wurde unter der Führung von Walter Hessenberger Realität. Walter Hessenberger hat mit vielen freiwilligen Helfern, aber insbesondere mit seinem Bruder Hansi einen alten Troadkasten abgetragen und mühevoll im Schlosspark Ebenzweier aufgebaut (2007).

Das 50-jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2007 war der vorläufige Schlusspunkt in Walter Hessenbergers Funktionärstätigkeit. Dem Verein bleibt er allerdings als „einfaches“ Mitglied erhalten und wird seinen Nachfolger mit wertvollen Ratschlägen unterstützen. Der neue Obmann, der „Münsterer“ Martin Plasser, ein Versicherungskaufmann aus Altmünster, ist zwar erst seit 5 Jahren aktives Mitglied, hat sich aber sehr gut eingelebt und viele Freunde im Verein gefunden. Er will in Zukunft wieder mehr Augenmerk auf die Jugend legen und somit den Verein erweitern. Unterstützung bekommt er dabei von seinem Stellvertreter Ludwig Stückler, Schriftführerin Maria Hessenberger und Kassier Norbert Pangerl.

Beate Stückler

D'Sunnstoana



Abschlussschießen

Mit dem Abschlussschießen am 20. Oktober 2012 ist ein weiteres ereignisreiches Schützenjahr zu Ende gegangen. Unsere Veranstaltungen waren das Anschießen, das Schützen- und Familienfest, zwei Geburtstags-schießen, einige Übungsschießen und das Abschlussschießen.

Da heuer erstmals Damen und Herren in nur einer Gesamtwertung gegeneinander antraten, war der Konkurrenzkampf noch

intensiver. Das Ergebnis wurde mit großer Spannung erwartet.

Schützenkönigin und Erste in der Jahreswertung wurde Cilli Gschwandtner, Zweiter Christian Gschwandtner und Dritter Richard Brenner.

Wie jedes Jahr kümmerte sich unser Schützenmeister bei den Veranstaltungen um einen schönen Blumenschmuck beim Schützenstand.

Mit dem traditionellen Schützenmahl in unserem Vereinslokal fand das heurige Schützenjahr seinen Ausklang.

Gabi Fischerauer

JUGEND

Verband Linz

Wetter oder nicht – die Leute aus Linz machten die Atmosphäre – so der Titel in der Zeitung „Nieuwsblad van Geel“ vom 24. August 2012, mit dem Foto unserer Musik „Hirschnbuam“ aus Ottnang.



Treffender kann man unser Mitwirken bei „Eurofeesten“ vom 15. bis 20. August 2012 nicht beschreiben, ein derart großes Lob haben wir schon lange nicht mehr so klar gehört.

Unser Wirken in Geel, Belgien, aus der Sicht einer jugendlichen Reiseteilnehmerin:

Freunde wurden wir auf jeden Fall alle bei unserem Besuch bei „Eurofeesten“ in Geel, Belgien. Schon bei der Hinfahrt schweißten wir uns alle zu einer richtig guten Gemeinschaft zusammen. Nach einer anstrengenden Fahrt mit viel Schlaf und Gelächter kamen wir in Geel an. Die Gastfamilien waren sehr nett und versuchten, alles so bequem wie möglich zu gestalten. Spätestens am Verbrüderungsabend mit allen Gastfamilien war das Eis gebrochen.

Beim Spiel ohne Grenzen, von dem auch „Oida spü“ abstammt, konnten wir Jungen beweisen, wie sportlich und gemeinschaftlich wir Oberösterreicher sind. Seilziehen, „Spongebob Schwammkopf“ und das Gladiatorspiel waren nur drei von vielen Spielen. Die Älteren von uns holten sich bei einem sehr schwierigen Quiz und einem Puzzle den ersten Platz. Der insgesamt dritte Platz ist zwar nicht der beste, aber zwischen uns wurde der Zusammenhalt gestärkt und wir hatten Spaß ohne Grenzen.



Schon im Mai bereiteten wir uns angestrengt auf die Fahrt nach Belgien vor. Wir probten viel, um in Geel schöne Volkstänze und Plattlerauftritte vorführen und unsere Kultur so gut wie möglich den anderen präsentieren zu können. Die Auftritte kamen sowohl bei den Einheimischen

als auch bei den Teilnehmern der anderen Länder gut an. Teilweise hatten wir auch Zeit, die Tänze und Trachten der anderen Nationen, wie Portugal, Rumänien, Spanien und Polen, zu bestaunen. Für uns alle – aber vor allem für uns Jungen – waren es sehr eindrucksvolle Tage, die uns viele neue Einblicke gaben.

Gemeinsam Wunderbares zu erleben, Spaß, Freude und vor allem Gemütlichkeit machen eine richtige Gemeinschaft aus. Dabei auch noch Tradition und Kultur einzubringen, ist wichtig für die Zukunft. Diese Tage in Geel zeigten mir, wie froh ich bin, eine Oberösterreicherin zu sein – und das auch zeigen kann. Ich werde diesen Ausflug nie vergessen und hoffe, dass wir bald wieder nach Belgien reisen dürfen. Vor allem aber hoffe ich, dass unsere wunderbare Gemeinschaft bestehen bleibt.

Lisa Reitbauer

VTG Munderfing



Tolles Jugendlager in Munderfing!

Nach einem Jahr Pause gelang es uns heuer wieder, ein Jugendlager durchzuführen. Die VTG Munderfing übernahm die Planung und organisierte ein tolles Wochenende mit Spiel, Spaß und natürlich Tanz. 60 Kinder aus verschiedenen Gruppen reisten mit ihren Betreuern am Freitag an und bauten ihre Zelte auf dem Sportplatz auf. Leider regnete es fast die

ganze Nacht, und einige von uns verbrachten deshalb die Nacht im Turnsaal. Am Samstag war Wandern angesagt, und die Gastgeber stellten eine Olympiade mit Stationen im Gemeindegebiet von Munderfing zusammen. Nachmittags galt es Spielstationen im Turnsaal zu bewältigen, und die Kids hatten großen Spaß dabei. Bei der anschließenden Zumba-Stunde gaben die Kinder noch mal so richtig Gas – auch die Betreuer waren hoch motiviert und machten fleißig mit.



Nach dem Abendessen gab es die Siegerehrung und eine Fackelwanderung durch den Ort. Am Sonntag marschierten wir zur Kirche und zeigten die erlernten Tänze im Anschluss an den Gottesdienst auf dem Kirchenplatz – die vielen Zuschauer applaudierten kräftig nach unserer Darbietung. Beim gemeinsamen Mittagessen und anschließenden Zeltabbau waren nur noch müde Gesichter zu sehen. Die Kinder hatten die letzten Nächte wenig geschlafen, und auch die Betreuer hatten nur wenige Stunden im Bett verbracht!

Danke an das Team der VTG Munderfing für das tolle Wochenende und die gute Bewirtung an diesen Tagen!

Katharina Braumann

GTE- und SPV „D' Grünbergler“



Jubiläumsmesse

Der kirchliche Teil anlässlich unseres 90-jährigen Bestandsjubiläums, eine Jubiläumsmesse, fand am 7. Oktober in der Pfarrkirche Frankenburg statt. Obmann Rudi Birnbaumer sprach die einleitenden Worte und brachte seine Gedanken zum Jubiläum in die Messe ein. Die Lesung, die Fürbitten und das Darbringen der Gaben übernahmen einige Mitglieder unserer Kinder- und Jugendgruppe sowie einige Erwachsene unseres Vereins in der Vereinstracht. Musikalisch wurde die feierliche Messe vom „Frankenburger Hoamatklang“ umrahmt. KonsR. Pfarrer Josef Sallaberger segnete im Rahmen der Messfeier die am Festabend von unserem Patenverein „D' Greanwaldler“ aus Attnang, von Ehrenobmann Kons. Hans Baumann und von unserem Buschenjunker Markus Baumann gespendeten Erinnerungsbänder.

Anni Birnbaumer

KVTG Senftenbach

Fest der Volkskultur mit der Kinder-
volkstanzgruppe Senftenbach



Bei herrlichem Wetter und guter Stimmung durften die Kinder der KVTG Senftenbach zum „Fest der Volkskultur“ nach Kopfing fahren. Die Nervosität war groß, bestaunte doch eine große Zuschauer-menge deren Tanzvorführung – jedoch nach dem ersten Tänzchen war es ihnen so lustig, dass sie die Bühne fast nicht mehr verlassen wollten. Die Kinder genossen den Applaus der Zuschauer und freuten sich über die herrliche Kulisse. Beim gemeinsamen Mittagessen stärkten sie sich und waren dann beim Festzug mit dabei. Immer wieder waren sie erstaunt, wie vielfältig Volkskultur ist, besonders die Glöckler und die Vogelfänger aus Bad Ischl hatten es ihnen angetan. Mit vielen neuen Eindrücken traten wir die Heimreise an, und wir alle erinnern uns heute noch gerne an diesen wunderschönen Auftritt!

Katharina Braumann

Siebenbürger Jugend Wels



Vereinsausflug nach Wien –
Schloss Schönbrunn

Die Siebenbürger Jugend- und Volkstanzgruppe Wels veranstaltete am 15. September einen

Vereins-Herbstausflug – diesmal mit dem Schloss Schönbrunn in Wien als Ziel. Dabei lag neben einem Spaziergang durch den spätsommerlichen Schlosspark und einer Privatführung durch die beeindruckenden Prunkräume der ehemaligen kaiserlichen Sommerresidenz der Schwerpunkt auf einem eigenen, nicht ganz alltäglichen Kinderprogramm – waren doch fast ausnahmslos auch alle Kinder der Kindertanzgruppe zu dieser Familienfahrt mitgekommen. So gab es für sie eine eigene Kinderführung durch die Prinzen- und Prinzessinnengemächer des Schlosses, wobei sie vor allem die vielen Kinder der Kaiserin Maria Theresia kennenlernen konnten. Danach durften sich unsere Kinder standesgemäß kostümieren und selbst in Prinzen und Prinzessinnen verwandeln, ehe sie zum Tanzunterricht der Kaiserkinder gebeten, eine Stunde lang im Quadrille-Tanzen unterrichtet und mit den Figuren der Fledermausquadrille vertraut gemacht wurden. Den Abschluss des Ausfluges bildete auf der Heimfahrt ein Heurigenbesuch in der Wachau, bei dem Groß und Klein noch einmal die Eindrücke und Erlebnisse dieses schönen Tages Revue passieren lassen konnten.



Volkstanzseminar in Bad Goisern

Vom 7. bis 9. September lud die Siebenbürger Jugend- und Volkstanzgruppe Wels zu einem Familienvolkstanzseminar nach Bad Goisern, und knapp 50 Tanzbegeisterte im Alter von

zwei bis 50 Jahren folgten dieser Einladung. Geboten wurde ihnen ein reichhaltiges Tanzprogramm, bei dem der Schwerpunkt auf Volkstänzen aus Skandinavien lag. Mit dabei waren altbekannte Tänze wie „Klapptanz“, „Sonderburger Doppelquadrille“ und „Schwedisch-Schottisch“ ebenso wie Neues, etwa „Familiensektur“, „Fyamanna Schottisch“ und „Kontra mit Marsch“. Mit der schwedischen „Westgöta Polka“ wurde ein großer Vorführtanz einstudiert, dessen Beschreibung einer antiquarischen Volkstanzsammlung entnommen worden war und den auch Marie-Luise



Schuster in ihrer Sammlung „Deutsche Volkstänze, die man in Siebenbürgen tanzte“ beschrieben hatte. Die Kinder vergnügten sich sowohl bodenständig-österreichisch mit „Kaiserlandler“ und „Bauernmadl“ als auch international bis hin zur irischen „Brücke von Athlon“, wobei es für die Kleinsten auch erste Fortschritte beim Polkatanzen zu machen gab ...
Es sei allen gedankt, die durch ihre Teilnahme zum Gelingen dieses Tanzwochenendes, des insgesamt 21. der Siebenbürger Volkstanzgruppe Wels, beigetragen haben! Man kann gespannt sein und darf sich auf die nächsten Tanzauftritte freuen.

C. Schuster

Trachtenverein „Alt-Aschach“



Aschacher Trachtensonntag

Am Wochenende, 22. und 23. September 2012, bekamen wir Besuch von der Jugendgruppe des Deutschen Freundschaftskreises (DFK) in Tworkau (Oberschlesien, im heutigen Polen). Es gibt bereits seit vielen Jahren Kontakte zum DFK Tworkau, und diesmal unterstützte uns die Gruppe, die aus acht jugendlichen Tanzpaaren und einigen Begleitpersonen bestand, tatkräftig beim Aschacher Trachtensonntag. Nach einem gemütlichen gemeinsamen Samstagabend im Vereinsheim begann der Trachtensonntag mit einer Festmesse in der Pfarrkirche Aschach, wo der DFK und unser Verein gemeinsam mit unseren Fahnen in die Kirche einzogen. Die Messe wurde musikalisch von den „Vöcklabrucker Spielteu“ und dem Pfarrchor Aschach gestaltet. Nachdem an diesem Tag die Tracht im Mittelpunkt stehen sollte, erhielt jeder in Tracht gekleidete Kirchenbesucher von uns ein kleines Erinnerungsgeschenk, und die Aschacher Bevölkerung zeigte ihr großes Interesse an der Tracht durch rege Beteiligung. Nach der Messe gab es am Kirchenplatz Tanzvorführungen des DFK und der Eferdinger Volkstanzgruppe. Unser Verein bot bodenständige Getränke und Mehlspeisen an. Zu Mittag legte der historische

Raddampfer „Schönbrunn“ in Aschach an und lud zu einer ca. vierstündigen „Trachtenfahrt“ auf der Donau nach Schlögen und zurück ein. Auf dem Schiff selbst gab es wieder Tanzvorführungen und musikalische Darbietungen der beteiligten Gruppen. Insgesamt war dieser Tag ein gelungenes Fest, das von der Bevölkerung des Donaumarktes auch begeistert angenommen wurde.

Renald Knogler

INTERNATIONALES

Verband Linz

Die Stadt Geel hatte uns nach 2007 wiederum eingeladen, an „Eurofeesten“ teilzunehmen. Mit drei eigenen Tanz- und Plattlerproben bereiteten wir uns in Linz und St. Martin gut vor. Im Zuge der Anreise am 15. August mit 45 Personen hatten wir bei drei Stopps Gelegenheit, noch einzelne Programmpunkte zu üben, vor allem das „Trompetenecho“ und das „Mühlrad“. Die Gesamtleitung hatte Verbandssobmann Kons. Günther Kreutler, er wurde unterstützt von seiner Gattin Monika. Für den Volkstanz sorgten Ing. Franz Zeilinger und Annemarie Ablinger, für das Schuhplatteln Ing. Franz Zeilinger und Josef Grünbacher, für die Musik die „Hirschnbuam“ aus Ottnang mit Verbandsmusiker Bertl Purer sowie Andreas Pröll.

Einige wichtige Daten:

13 Teilnehmer beim Schuhplatteln, 16 Paare beim Volkstanz, 4 Musikanten, 1 Schnalzer (geprobt haben mehrere). 45 Teilnehmer aus 11 Vereinen (Hoangartler

Ottnang mit Musik 14, Rottenegg 8, TV Traun 6, Leonding 4, Frankenburger 3, VTC Böhmerwald 2, HTV Kleinreifling 2, Innviertler 2, Altstädter 2, TV Steyr 1; bis nach Jura führte uns Harry, nachher Stefan und einen Teil zurück Firmenchef Christian Raferzeder vom gleichnamigen Autobusunternehmen (mit eigens angehängter perfekter Kleiderablage).



Unser Franz Zeilinger sprach von seinen 28 Jahren als Verbandsvorplattler, dass es die beste Gruppe gewesen sei, der er in dieser Zeit angehörte. VB-Obmann Kons. Günter Kreutler dankte bei der Rückfahrt allen Teilnehmern für ihr Wirken und vor allem für den starken Zusammenhalt in der Gruppe, auf die man einfach nur stolz sein kann. Eine baldige Reise wurde für 2013 angekündigt. Alle freuen sich schon heute darauf.

Unsere Tagesabläufe

15. August: lange anstrengende Anreise, Ankunft in Geel, Anmeldung im Spiegelzelt mit Begrüßung durch Frau Vbgm. Nadine Laeremans und kurzem Programm, Übernahme der T-Shirts (diesmal in Hellblau), Tücher (in Rot) und Buttons, Zuteilung zu den 22 Gastfamilien und Fahrt zu ihren Häusern.

16. August: Spiel ohne Grenzen – diesmal mit acht Spielen und zehn Nationen mit 350 Teilnehmern (den Platzierungen nach Polen, Spanien, Österreich, Deutschland, Niederlande, Rumänien, Italien, Irland, Frankreich und Portugal), wir konnten somit

den guten zweiten Platz von 2007 mit einem weiteren „Stockerlplatz“ festigen. Bei den acht Spielen belegten wir zweimal den ersten Platz (darunter auch beim Quiz „Was weißt du über Europa“ mit Puzzlespiel). Bei einer besseren Jokerwahl hätten wir den ersten Platz belegen können. Den Großteil der Teilnehmer stellten unsere vielen Jugendlichen.

16. August: Verbrüderungsabend mit unseren Gastfamilien im Veranstaltungssaal Elsum, Einladung zum Abendessen, Vorführung unseres Programmes, gemeinsame österreichische und belgische Tänze, besondere Einlagen (Hutspiel, Helikoptertanz, Standardtanz eines Paares aus Belgien).



17. August: Tag mit besonderen Aktivitäten – Besuch in Lier, Spaß im Freibad, Teilnahme beim Senior-Kongress „Aktives Altern“ durch Günther Kreutler, Günter Weigl und Ingo Günter Radhuber – Begrüßungsabend durch Bgm. Frans Peeters im Spiegelzelt, offizielle Eröffnung mit allen Nationen auf der großen Bühne auf dem Marktplatz mit Kurzvorstellung durch Franz Zeilinger und Annemarie Ablinger (pro Nation nur 20 Sekunden).

18. August: Auftritt auf sieben verschiedenen Plätzen von 11.30 bis 14.00 Uhr, anschließend bei Gastfamilien und beim Restaurant Post „Österreichhaus aus dem Jahr 2007 mit Fahne“.

19. August: Messe in der Sint

Amandskerk mit starker Beteiligung aus Österreich, Bürgermeisterempfang im Rathaus mit Geschenkeaustausch und Einladung in das Weinhaus mit siebengängigem Menü für jeweils drei Personen pro Nation, Auftritt auf sieben verschiedenen Plätzen, Aperitifkonzert von „Geelse Centrumharmonie“ auf dem Marktplatz, Auftritte verschiedener Gruppen auf der Bühne, zum Schluss: „Europa singt“ (mit starker Beteiligung unserer Gruppe und unserer Gastfamilien).

20. August: Verabschiedung von unseren Gastfamilien vor dem Rathaus, Frau Vbgm. Nadine Laeremans und Chris Geens richteten Dankesworte, unser aktives Mitwirken bei „Eurofeesten 2012“ betreffend, an uns und sprachen den Wunsch aus, uns 2017 wiederzusehen. Anstrengende Rückreise – wenn auch übergücklich über diese sechs Tage in Belgien. Zeitungsberichte und Beiträge im lokalen belgischen Fernsehen belegen unsere aktive Teilnahme.

Kons. Ingo Günter Radhuber

Stellenausschreibung

der Heimat- und Trachtenvereine Oberösterreich

Wir suchen für unsere Geschäftsstelle

einen Sekretär/eine Sekretärin.

Vorerst in Teilzeitbeschäftigung mit 20 Wochenstunden, befristet auf ein Jahr.
Arbeitsbeginn sofort oder nach Vereinbarung.

Die Geschäftsstelle ist eine Einrichtung des Verbandes „Heimat- und Trachtenvereine Oberösterreich“ und unterliegt dem Vereinsgesetz 2002, BGBl. I Nr.66/2002.

Der Mitarbeiter/Die Mitarbeiterin ist direkt dem Vorstand unterstellt und grundsätzlich weisungsgebunden.

Im Rahmen unserer Satzungen und Richtlinien wird jedoch großer Wert auf selbstständiges Arbeiten und ausgeprägte Teamfähigkeit gelegt.

Dienstort ist das Landesverbandsbüro in der Bethlehemstraße 1 c, 4020 Linz.

Die Aufgaben

- Assistent/-in des Obmannes, des Vorstandes sowie der Referenten/Referentinnen
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben (Korrespondenz, Büroorganisation etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Mitteilungsblatt „BRAUCHma!“, Kontakte etc.)
- Organisation von Veranstaltungen sowie Mitwirkung bei Veranstaltungen des Landesverbandes, der Verbände bzw. der Jugend der Heimat- und Trachtenvereinigungen Oberösterreichs
- Korrespondenz mit internationalen Organisationen im Bereich der Volkskunst
- Anlauf- und Informationsstelle für die angeschlossenen Verbände sowie für die Mitgliedsvereine und -gruppen

Das gewünschte Profil

- Organisationstalent und kaufmännische Berufserfahrung
- Gute Kenntnisse von MS Office (Outlook, Word, Excel, PowerPoint, Access)
- Sicheres Auftreten sowie Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Interesse an Brauchtum, Tracht, Volkstanz und Jugendarbeit etc.
- Idealerweise wurde/wird schon eine Funktionärsrolle in einem Verein/Verband über einen längeren Zeitraum ausgeführt (Schriftführung, Kassier/-in, Obmann/Obfrau etc.)
- Englischkenntnisse sind vorteilhaft
- Freude an Organisation und Kommunikation
- Flexible Arbeitszeitgestaltung wird erwartet

Wenn du dich angesprochen fühlst, freuen wir uns über deine aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Gehaltsvorstellung an:

Heimat- und Trachtenvereine Oberösterreich
Obmann Rudolf Birnbaumer
Sonnleiten 7 a
4870 Pfaffing

geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich!

Trachtenverein Ampflwang
Anita Maringer, 50
Andrea Lenzeder, 50

Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung
Altbürgermeister
Prof. Hugo Schanovsky, 85
Ehrenmitglied

Dreiflüsse Trachtengau Passau
Gauvorstand Eberhard Eder, 60

Heimat- und Trachtenverein
D´Kerzenstoana Bad Mühlacken
Christine Fidler, 60

Heimat- und Trachtenverein Traun
General-Dechant Mag. Franz Wild, 60

Obmann Konsulent Georg Jirenc, 60

Karl Niederleitner, 80

todesfälle

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:

Landsmannschaft der Steirer in Linz
Michael Kutowoi

Trachtenverein Ampflwang
Maria Ecker

Heimatverein D´Innviertler z´Linz
Kons. Dr. Walter Knoglinger

Edeltraud Grössing, Ehrenmitglied



LAND

OBERÖSTERREICH

wann, was, wo?

7. - 9. Dezember 2012

Advent im Ursulinenhof

16. Dezember 2012

177. Verbandsstammtisch

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung
Gasthaus Union,
Linz-Wimhölzelstrasse
Mit dem TV Altstätter
Bauerngmoa Linz
Beginn: 10.00 Uhr

22. Dezember 2012

Ein Abend im Kräutergarten mit adventlicher Stimmung

V: Heimat- und Trachtenverein
D´Kerzenstoana Bad Mühlacken
Beginn: 16.00 Uhr

6. Jänner 2013

Dreikönigsschnalzen

V: Landsmannschaft der Steirer
in Linz
Beginn: 10.30 Uhr
Neue Heimat, Im Haidgattern,
Schießgang
Mitwirkende: Schnalzergruppe des
TV Altstädter Bauerngmoa,
Kleinmünchner Musikkapelle,
Sternsinger der Kirche
St. Franziskus

13. Jänner 2013

Jahreshauptversammlung

V: Heimat- und Trachtenverein
Traun
Beginn: 15.00 Uhr
Volksheim Traun

19. Jänner 2013

Festabend: 30 Jahre Siebenbürger Volkstanzgruppe Wels und Welser Siebenbürgerball

V: Siebenbürger Jugend Wels
Beginn: 19.00 Uhr
Cordatussaal der Evangelischen
Pfarrgemeinde Wels,
Martin Luther Platz 1, 4600 Wels
www.7buerger-wels.at

25. Jänner 2013

Jahreshauptversammlung

V: Heimat- und Trachtenverein
D´Kerzenstoana Bad Mühlacken
Beginn: 19.00 Uhr
GH Wögerer, Feldkirchen

26. Jänner 2013

Volkstanzfest

V: Volkstanzgruppe Böhmerwald
Linz
Beginn: 19.00 Uhr
Rathausfestsaal Linz-Urfahr,
Hauptstraße 1-5

2. Februar 2013

66. Jahreshauptversammlung

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung
Beginn: 14.00 Uhr
Gasthaus Seimayr,
Linz-Steinackerweg 8

9. Februar 2013

Maskenball

V: Heimatverein D´Innviertler z´Linz
Beginn: 20.00 Uhr
Gasthaus Seimayr,
Linz-Steinackerweg 8

15. - 17. Februar 2013

„Mit Händ't und Fiass 2013“

V: Heimat- und Trachtenvereine OÖ
Lengau, Jägerwirt

23. Februar 2013

G'stanzlsinga

V: VTG Eggerding
Brambergersaal Eggerding

10. März 2013

Krautwickleressen

V: Siebenbürger Volkstanzgruppe
Wels
Beginn: 11.30 Uhr
Cordatussaal der Evangelischen
Pfarrgemeinde Wels,
Martin Luther Platz 1, 4600 Wels
www.7buerger-wels.at

15. März 2013

Josefifeier

V: Heimatverein D´Innviertler z´Linz
Beginn: 19.00 Uhr
Gasthaus Seimayr, Linz-Steinacker-
weg 8

16. & 17. März 2013

Tanz- und Musikerseminar

V: Heimat- und Trachtenvereine OÖ
Zwettl/Rodl, Gasthaus Schwarz

3. Mai 2013

Maiandacht

V: Heimat- und Trachtenvereine OÖ
Beginn: 18.00 Uhr
Schlosspark Ebelsberg, Bildstock

30. Juni 2013

Kronenfest

V: Siebenbürger Sachsen in Wels
Beginn: 10.30 Uhr
Brauchtumszentrum Herminenhof,
Maria-Theresia-Straße 33,
4600 Wels
www.7buerger-wels.at

21. - 25. August 2013

Bundesjugendseminar

Neumarkt in der Steiermark

21. September 2013

Volkstanzfest

V: VTG Wildenau

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. Februar 2013. Berichte, die nach Redaktionsschluss einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Die Redaktion bittet, alle Berichte ausschließlich mit dem Formular, welches unter www.landesverband-ooe.at heruntergeladen werden kann, zu senden. Bitte auch darauf achten, dass für jeden Vereinsbericht maximal

200 Wörter vorgesehen sind! Fotos bitte unbedingt in Originalgröße dem E-Mail anhängen. Für Fragen steht das Redaktionsteam gerne zur Verfügung.

Weiters bitten wir, Standesfälle (Ehrungen, Geburtstage, Todesfälle ...) nur mit Namen des Vereines und der Person anzugeben (bitte sofern möglich, Foto beilegen!). Falls eine Feier o.ä. in Berichtform erscheinen soll,

diese bitte auch als Bericht (im Feld Bericht, das Feld Standesfälle ist nur für die namentliche Nennung vorgesehen) einreichen.

Redaktion BRAUCHma!
Büro des LVB OÖ
Bethlehemstraße 1c, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 781166
E-Mail: brauchma@landesverband-ooe.at

Hiermit bestelle ich das Magazin
BRAUCHma! im Abo zum Vorteilspreis

von € 12,00 im Jahr innerhalb Österreichs
bzw. € 15,00 im Jahr außerhalb Österreichs

Bitte ausreichend
frankieren!

Vor- & Nachname

Straße & Nr.

PLZ & Ort

Ort, Datum, Unterschrift

An den

Landesverband der Heimat- und
Trachtenvereinigungen
Oberösterreichs
Kennwort: BRAUCHma!

Bethlehemstraße 1c
4020 LINZ

An:

P.b.b. Erscheinungsort Linz, Verlagspostamt 4020 Linz,
Vertragsnummer: GZ 02Z030239 M